



Konsolidierte Umwelterklärung **2026**

Evangelische Melancthon-Gemeinde Malsch



EMAS-Reg.-Nr. DE-138-00093

Abbildung 1: Der Wetterhahn auf der Melancthonkirche





Impressum

Evangelische Melanchthongemeinde Malsch
Pfarramt
Karl-Deubel-Str. 17
76316 Malsch
Tel: 0 72 46/16 65
Fax: 0 72 46/60 83
E-Mail: info@evang-kirche-malsch.de
Homepage: www.ekimalsch.de

Umweltmanagementbeauftragte:

Ulrike Beyer, u beyer@t-online.de

Umwelteam:

• Ulrike Beyer	<i>Vorsitzende Umwelteam, KGR, Verbrauchserfassung</i>	ab 01/2026
• Sarah Dietz	<i>Kindergartenleitung</i>	ab 04/2016
• Hardy Köhler	<i>Erfassung Biodiversität</i>	
• Sonja Köhler	<i>Erfassung Biodiversität</i>	
• Frank Sass	<i>Technik</i>	ab 07/2015
• Eduard Walter	<i>Hausmeister und Kirchendiener</i>	
• Markus Werthwein	<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	ab 11/2018
• Andrea Späth	<i>KGR, Gefahrstoffkataster, Sicherheitsbeauftragte</i>	ab 01/2025 ab 06/2025
• Jochen Müller		Ab 01/2025

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf...

- wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, Unterstützendes oder Kritik,
- wenn Sie mitmachen wollen,
- wenn Sie Ihre fachliche Qualifikation miteinbringen möchten,
- wenn Sie mit Ihrer Kirchengemeinde, Einrichtung und Organisation ein Umweltmanagementsystem starten wollen,

... wir unterstützen Sie gern mit unseren Erfahrungen ...

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird durch eine zweimonatige Fristverlängerung von EMAS spätestens zum 09.06.2027 vorgelegt, die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird durch die zweimonatige Fristverlängerung von EMAS zum 09.06.2030 vorgelegt.

Die Umwelterklärung wird jährlich mit der Kennzahlentabelle sowie mit dem derzeitigen Stand des Programms aktualisiert an die IHK-Registrierungsbehörde geschickt und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Fotos und Grafiken, sofern nicht anderweitig gekennzeichnet:
Evangelische Melanchthongemeinde Malsch, Ulrike Beyer





Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort zur Umwelterklärung zur 3. Revalidierung 2026	5
Wer wir sind: Unsere Gemeinde stellt sich vor	7
Was bereits bisher geleistet wurde:.....	10
Was uns leitet: Unsere Umweltleitlinien.....	13
10 Jahre Grüner Gockel 2014 – 2024.....	14
So arbeiten wir: Das Umweltmanagementsystem.....	15
Kirche der Zukunft - evangelische Landeskirche in Baden	16
Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich	17
Organigramm.....	18
Die Fakten: Die Umweltbilanz – Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS.....	19
Die Umweltbilanz - Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS - Stand 16.04.2026	21
Grunddaten und Bezugsgrößen	21
Energie.....	21
Papier.....	22
Wasser	22
Abfall.....	22
Biologische Vielfalt	22
CO ₂ -Emissionen und Emission sonstiger Schadgase.....	23
Verkehr	23
Grafiken zum Heizenergieverbrauch 2019 bis 2025	24
Grafiken zum Stromverbrauch 2019 bis 2025.....	25
Grafiken zum Wasserverbrauch 2019 bis 2025.....	26
Grafiken zu CO ₂ Emission 2019 bis 2025	27
Entwicklung unserer Kirchengemeinde seit der letzten Revalidierung 2022	28
Strom Reduzierung um 34,76 % seit 2022	28
Wasser	28
Abfall.....	28
Heizung Reduzierung gesamt witterungsbedingt um 3,58 % seit 2022	28
Aus- und Fortbildungen.....	29
Kommunikation	29





Beschaffung	29
Biodiversität	29
CO2 Emission Reduzierung der Emission um 16,41 % seit 2022	29
Portfolio - Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte	30
Direkte Umweltaspekte:.....	30
Indirekte Umweltaspekte:.....	30
Umgesetztes und Neues Umweltprogramm mit Zielen bis 2030	31
Bilder sagen mehr als Worte... ..	40
Gültigkeitserklärung 2026	41
Tabellenverzeichnis	42
Abbildungsverzeichnis.....	42



Vorwort zur Umwelterklärung zur 3. Revalidierung 2026

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur.“

Mit diesem Satz beginnt die Präambel unserer Umwelleitlinien. Er drückt sehr gut aus, was unsere Gemeinde im Kern motiviert, im Prozess des „Grünen Gockel“ aktiv zu bleiben: Diese Welt als Schöpfung Gottes ist uns geschenkt! Bebauen und bewahren sollen wir sie. Wahrnehmen, wie schön und wertvoll sie ist. Sorgsam mit ihr umgehen. Dankbar das Gute genießen, das Gott uns mit ihr schenkt.

Angesichts von Klimakatastrophen und Artensterben wollen wir als Kirchengemeinde unseren Beitrag leisten, dieses wunderbare Geschenk zu erhalten und zu schützen. Wir wollen mit diesem Beispiel aber auch unsere Gemeindemitglieder ermutigen, in ihrem Bereich Verantwortung zu übernehmen und konkrete Schritte zur Verkleinerung des „ökologischen Fußabdrucks“ zu gehen.

Vor mehr als 12 Jahren wurde der Grüne Gockel in unserer Gemeinde etabliert. Unser Umweltteam arbeitet seither an der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltbilanz. Akribisch werden Verbrauchsdaten gemessen und erfasst und Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes in die Wege geleitet.

Zahlreiche kleinere und größere Projekte konnten umgesetzt werden. Auch wenn manches langsamer voran ging als es sich manche gewünscht hätten, so dürfen wir für das Erreichte doch dankbar sein.

Die Neukonzipierung dieser Umwelterklärung mit den Umweltzielen bis 2030 zeigt aber auch, dass wir mit weiteren Maßnahmen noch mehr zum Klimaschutz beitragen wollen.



Abbildung 2: Churches für Future



Ich danke an dieser Stelle von ganzem Herzen allen, die sich beim „Grüner-Gockel-Prozess“ einbringen, insbesondere dem Umweltteam unserer Gemeinde:

Ulrike Beyer (Umweltmanagementbeauftragte und Vorsitzende des Umweltteams), Sarah Dietz (Kindergartenleitung), Hardy Köhler, Sonja Köhler, Frank Saß, Eduard Walter (Hausmeister und Kirchendiener) Markus Werthwein, Andrea Späth und Jochen Müller.

Sie haben sehr viel Zeit und Kraft eingebracht, um diesen Prozess – trotz der Corona-Pandemie – voranzutreiben. Es macht mich als Pfarrer dieser Gemeinde dankbar und stolz, mit so kompetenten und engagierten Leuten zusammenzuarbeiten.

Ich wünsche dem Umweltteam und unserer Kirchengemeinde weiterhin Mut, Ausdauer, sichtbare Erfolge, Freude und Gottes Segen auf dem anspruchsvollen, aber auch schönen Weg, das Geschenk der Schöpfung Gottes zu bewahren.

Claudius Zeller
Pfarrer





Wer wir sind: Unsere Gemeinde stellt sich vor

Die Gemeinde Malsch liegt zwischen Karlsruhe und Rastatt in der Vorbergzone (122 m – 470 m NN). Ihre höchste Erhebung ist der Mahlbergturm (613 m NN). Malsch, 1065 erstmals urkundlich erwähnt und hat sich von einem einst reinen Bauerndorf zu einer beliebten Zuzugsgemeinde entwickelt. Durch Erschließung neuer Wohngebiete wächst unsere Gemeinde langsam stetig.

Inzwischen zählt die Gemeinde insgesamt	14.886 ↓ Einwohner	(14.999 Stand Jan. 2025)
Im Kernort Malsch leben inzwischen	10.586 ↓ Bürger	(10.644 Stand Jan. 2025)
sowie in den Ortsteilen		
Sulzbach	892 ↓ Bürger	(910 Stand Jan. 2025)
Völkersbach	1.943 ↓ Bürger	(1.964 Stand Jan. 2025)
Waldprechtsweier	1.465 ↓ Bürger	(1.481 Stand Jan. 2025)

(Stand 08.04.2026 Hauptwohnsitz)

Neumalsch liegt ca. 2 km vom Ortszentrum entfernt direkt an der B3, gehört jedoch zur Kerngemeinde.



Abbildung 3: Geografische Lage Malsch

Malsch liegt etwa 18 km südlich von Karlsruhe.

Die Nachbargemeinden Rastatt und Ettlingen sind jeweils ca. 10 km entfernt. ¹

¹ Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Relief_Map_of_Germany.svg?uselang=de (09/02/2014)





Am 01. Advent 2025 fanden Wahlen für den Kirchengemeinderat statt. Aufgrund der gesunkenen Gemeindemitgliederzahl wurden diesmal 6 Kirchenälteste (vormals 7(8) Kirchenälteste) für 6 Jahre gewählt und mit einem Festgottesdienst am 18. Januar 2026 ins Amt eingeführt.

Es sind Ulrike Beyer, Irina Diehl, Elke Krämer, Karin Reubold, Andrea Späth und Christoph Storz. Den Vorsitz hat Elke Krämer.

Bei der Gemeindemitgliederzahl unserer Gemeinde zeichnet sich weiterhin ein Rückgang ab. Seit der letzten Revalidierung 2022 haben wir 10,22% (186) Mitglieder verloren.

Die Einwohnerzahl in gesamt Malsch ist im gleichen Zeitraum um 92 Einwohner gesunken.

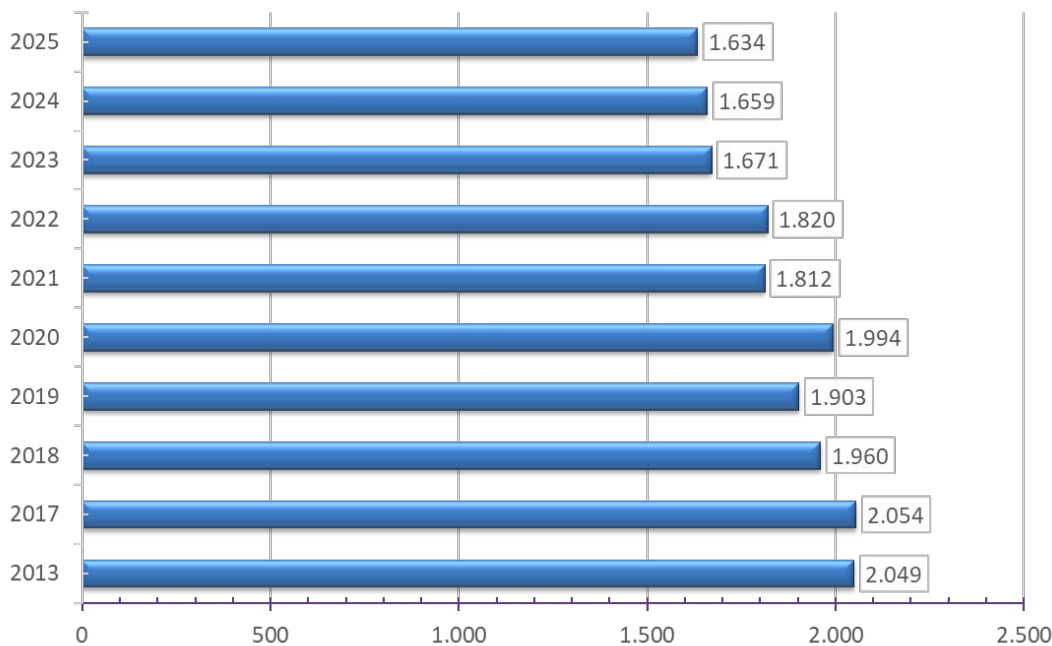


Abbildung 4: Gemeindemitgliederzahl Haupt- + Nebenwohnsitz

Auf die einzelnen Ortsteile bezogen bedeutet das:
Die Meldung wird seit 2025 im Meldeamt Malsch abgerufen.

	2013	2018	2019	2022	2025	2026
Evangelische in Sulzbach	134	139	129	116	104	101
Evangelische in Waldprechtsweier	226	247	233	225	199	200
Evangelische im Kernort Malsch	1.681	1.675	1.537	1.459	1.255	1.309

Abbildung 5: Evangelische bezogen auf Ortsteile (Stand 08.04.2026 Hauptwohnsitz Malsch)

Die evangelische Kirchengemeinde in Völkersbach gehört zur Ettlinger Johannesgemeinde.



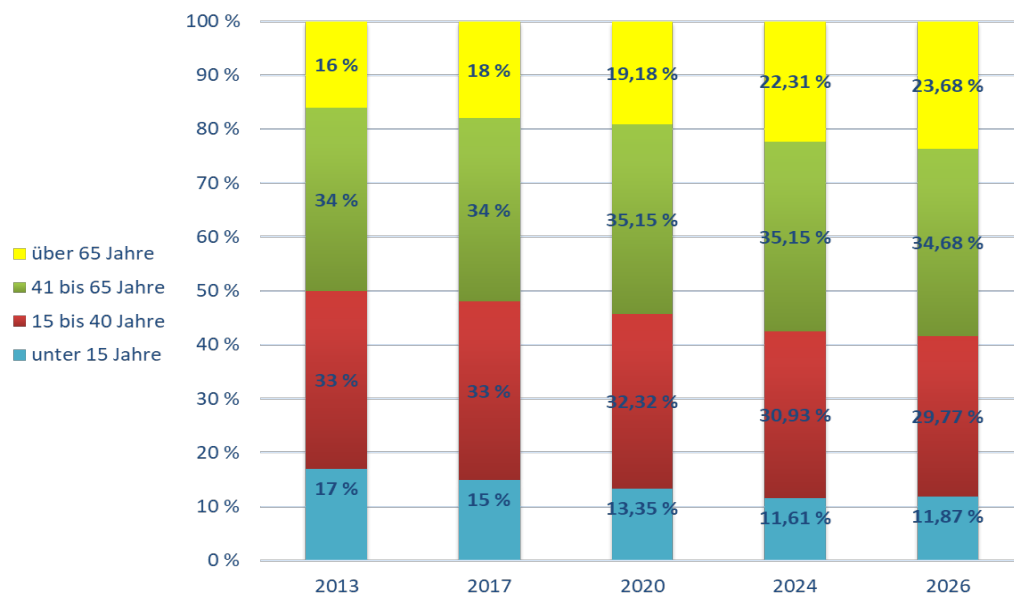


Abbildung 6: Altersstruktur Kirchengemeinde 2013-2026 (Stand 13.04.2026 Haupt- + Nebenwohnsitz)

Die Malscher Bürgerinnen und Bürger schätzen den hohen Erholungs- und Freizeitwert, den die schöne (Streu-) Obstwiesenlandschaft und der Wald bieten. Wiesen und Ackerland umfassen ca. 4.000 ha Gemeindegebiet; fast die Hälfte des Gemeindegebietes ist bewaldet. Sieben Umwelt- und Naturschutzverbände setzen sich für die Landschaftspflege, Artenschutz, Obstanbau oder den Erhalt der Streuobstkulturlandschaft ein.

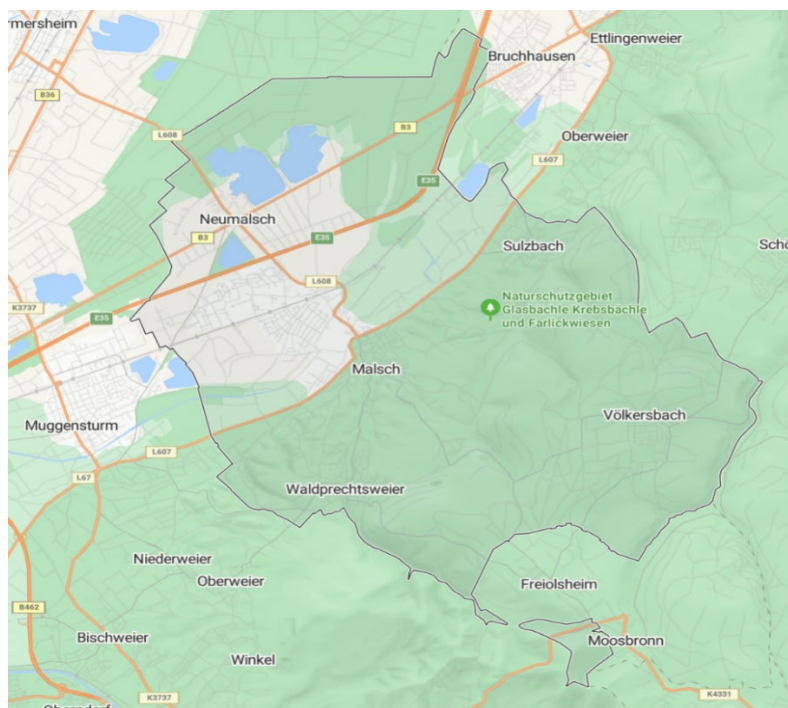


Abbildung 7: Malscher Gemeindegebiet

Das Malscher Gemeindegebiet umfasst insgesamt 5.131 ha, davon sind ca. 2.431 ha Wald. Auf Wiesen und Ackerland entfallen ca.4.000 ha; das ab 1992 erschlossene Industriegebiet beträgt ca.130 ha. ²

² Quelle: www.bing.com/maps?q=Malsch&satid=id.sid%3Afdeaacf8-9c18-43e8-5d54-0209b67344df&FORM=KC2MAP&cp=48.908196~8.394742&lvl=12.0 (21.05.2025)

Was bereits bisher geleistet wurde:

Bewahrung der Schöpfung und ökologische Verantwortung sind den Verantwortlichen der Melancthongemeinde seit vielen Jahren ein Anliegen. Sie bezieht bereits seit 2001 Ökostrom. Im gleichen Jahr wurde eine thermische Solaranlage auf dem Pfarrhausdach installiert, die die Wärme für die Haustechnik nutzt (Erwärmung des Brauchwassers und der Wohnräume). Es war die Erste auf einem öffentlichen Gebäude in Malsch. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Heizungsanlage des Pfarrhauses (im Jahr 2002 auch die der Kirche und des Gemeindesaals) erneuert und auf Erdgas umgestellt. Seit 2009 wird Erdgas über die Gesellschaft zur Energieversorgung der kirchlichen und sozialen Einrichtungen (KSE) bezogen: Die KSE ist der Energieversorger der vier regionalen Kirchen in Baden-Württemberg und versorgt ausschließlich kirchliche und kirchlich-soziale Einrichtungen, Kirchengemeinden sowie Einrichtungen der Caritas und der Diakonischen Werke mit (Bio-)Erdgas und Strom aus Wasserkraft (<http://www.kse-energie.de>).

Unseren Strom beziehen wir seit 2002 von LichtBlick – 100% Ökostrom aus deutscher Wasserkraft.

Ecuador: LichtBlick konnte in Ecuador in den letzten 15 Jahren eine Fläche von 12.000 Fußballfeldern (8.256 Hektar) retten. Diese Fläche bindet ca. 2 Millionen Tonnen CO₂.

Deutschland: Zusammen mit „Bergwaldprojekt e.V.“ setzt sich LichtBlick für den heimischen Waldschutz ein. Für einen gesunden Mischwald wurden seit 2020 jedes Jahr 20.000 neue Bäume gepflanzt.

Zusammen mit „GEO schützt den Regenwald e.V.“ engagiert sich LichtBlick in folgenden Projekten:

Nepal: 350 Hektar Brachflächen wurden in Nepal aufgeforstet und dadurch die Lebensbedingungen der dortigen Menschen verbessert.

Sambia: Projekt Climate Village Lab. In Sambia begleitet LichtBlick drei Dörfer über 5 Jahre hinweg, ihre Emissionen zu senken, Natur zu schützen und Perspektiven zu schaffen, mit Solaranlagen, nachhaltiger Landwirtschaft und klimaschonenden Maßnahmen, die nicht nur Emissionen einsparen, sondern auch den Alltag der Menschen verbessern.

(<https://www.lichtblick.de>)

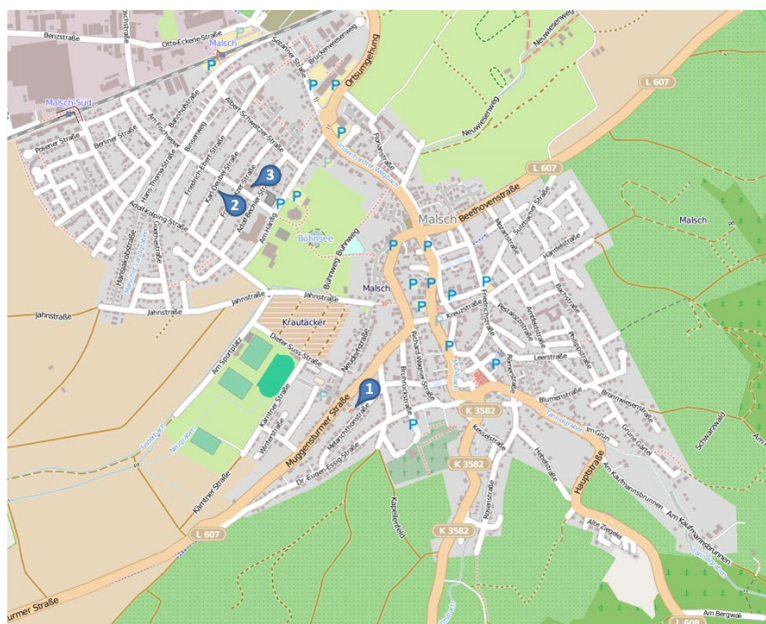


Abbildung 8: Ortskern Malsch

- 1 - Evangelische Kirche in der Melancthonstraße
- 2 - Pfarrhaus mit Pfarramt in der Karl-Deubel-Straße
- 3 - Evangelischer Kindergarten ³

³ Quelle: <http://www.openstreetmap.de/karte.html#> Verwaltungsgrenze Malsch, Landkreis Karlsruhe, Regierungsbezirk Karlsruhe, Baden-Württemberg, Europäische Union (01/01/2014, mit eigenen Ergänzungen)



Zur Vorbereitung auf die Visitation beteiligte sich der Ältestenkreis der Melancthongemeinde auf seiner Klausurtagung im Januar 2012 am „Kirchenkompass für Gemeinden und Bezirke“. Der Kirchenkompass ist eine Initiative der Evangelischen Landeskirche Baden. Er soll Ältestenkreise und Kirchengemeinderäte dazu anleiten, ihre Gemeindegemeinschaft zu planen und Ziele festzulegen. Die Konzeption orientiert sich an den vier biblischen Leitbildern der Landeskirche. Ein Ergebnis des Kirchenkompasses war, das Engagement für die Bewahrung der Schöpfung, für Frieden und Gerechtigkeit zu verstärken. Im Rahmen der Visitation im Juni 2012 setzte sich der Ältestenkreis daher das Ziel, systematisch Umweltschutz zu betreiben und beschloss die Beteiligung am Grünen Gockel.

Mit dem Grünen Gockel wurde in der Gemeinde nun ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, das dauerhaft die Umweltbelastungen durch eine Gemeinde verringern soll. Folgende Gebäude wurden in den Grünen Gockel einbezogen:

Die Kirche mit Gemeindesaal (siehe Abb. 9),
Das Pfarramt und Pfarrhaus (siehe Abb. 10),
Der Evangelische Kindergarten (siehe Abb. 11).

Das Gebäude und das Gelände des Kindergartens sind im Besitz der politischen Gemeinde Malsch. Diese trägt als Eigentümerin des Hauses die Investitionsausgaben, also auch die Kosten für Renovierung, Modernisierung oder Umbau des Gebäudes. Die Evangelische Gemeinde ist jedoch Betreiber des Kindergartens und bestreitet die Personalkosten sowie Sachausgaben wie z.B. für das Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Trotz dieser Besonderheit ist es sinnvoll, den Kindergarten in die Umweltbilanz der Gemeinde mit einzubeziehen.

Im Jahr 2017 wurde im Pfarramt eine neue dreifach verglaste Holz-Aluminiumfassade Uw Wert 1.1 eingebaut.

Im Jahr 2024 wurde der Kindergarten durch die politische Gemeinde auf LED Beleuchtung umgerüstet und im Jahr 2025 erfolgte die Ausstattung mit Schallschutzdecken und der Einbau von zwei hochwärmegedämmten Eingangstüren mit Sicherheitsverglasung und Panikfunktion.

Eine neue moderne Küche wurde im Kindergarten eingebaut. 2025 wurde ein Trinkwasserspender von der Gemeinde Malsch installiert.





Abbildung 9: Evangelische Kirche mit Gemeindesaal in der Melancthonstraße



Abbildung 10: Pfarrhaus mit Pfarramt und Pfarrsaal



Abbildung 11: Evangelischer Kindergarten in der Bernhardsstraße





Was uns leitet: Unsere Umweltleitlinien

Um den Umwelt- und Klimaschutzgedanken in der Evangelischen Melancthongemeinde Malsch zu verankern und als Grundlage der Arbeit wurden vom Umweltteam folgende Umweltleitlinien verfasst und am 05. März 2013 vom Kirchengemeinderat bestätigt und verabschiedet.

Sie wurden anschließend im Gottesdienst abgekündigt und als Info-Blatt zum Mitnehmen ausgelegt, in der Gemeindeversammlung vorgestellt sowie im Gemeindebrief und auf der Homepage ⁴ veröffentlicht.

2025 hat das Umweltteam den Abschnitt „Schutz des Lebensrechts unserer Mitgeschöpfe“ überarbeitet und aktualisiert. Der alte Kirchengemeinderat befürwortete am 24.03.2025 einstimmig die vom Umweltteam vorgeschlagene Änderung und der neu gewählte Kirchengemeinderat bestätigte diese ebenfalls einstimmig am 21.04.2026.

Präambel

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur.

Wir wollen uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Wir verpflichten uns, einen Lebensstil weiterzuentwickeln, bei dem wir gegen die Herrschaft von ökonomischen Zwängen und von Konsumzwängen auf verantwortbare und nachhaltige Lebensqualität Wert legen.

(aus: Charta Oecumenica, 22. April 2001)

Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung

Unsere Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren, verstehen wir als Grundauftrag christlicher Lebensgestaltung. Sie steht neben unserem Handeln für Frieden und Gerechtigkeit in dieser Einen Welt. Unsere Aufgabe ist es, diese Schöpfungsverantwortung uns und unseren Mitmenschen immer wieder bewusst zu machen, das Umweltbewusstsein in allen kirchlichen Gruppen zu wecken und die Umwelterziehung im Kindergarten zu fördern.

Nachhaltiges Handeln für künftige Generationen

In Verantwortung für unsere Mitmenschen, insbesondere für unsere Kinder sowie für unsere Umwelt orientieren wir uns am Grundsatz der Nachhaltigkeit, d. h. unsere Entscheidungen sollen sich nicht negativ auf das Leben heutiger und künftiger Generationen auswirken. Wir wollen Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz miteinander verbinden, unser umweltschonendes Handeln kontinuierlich verbessern und dabei auch aufnahmebereit sein für zukünftige Entwicklungen und neue Technologien. Darüber hinaus verpflichten wir uns alle umweltrelevanten Vorgaben einzuhalten.

Schutz des Lebensrechts unserer Mitgeschöpfe

Bei unserem Wirtschaften wollen wir den Klimawandel und den fortschreitenden Verlust der Artenvielfalt berücksichtigen und die Vielfalt und Eigenart von Pflanzen und Tieren, sowie ihre Lebensräume schonen. Indem wir nicht über unsere Verhältnisse leben, tragen wir zu einer lebenswerten Welt bei.

Solidarität mit der Einen Welt

Wir treffen unsere Entscheidungen in Solidarität mit anderen Völkern der Welt. Wir wollen mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten von Menschen in anderen Regionen in der Einen Welt geht.

Wir fördern soziale Gerechtigkeit. Durch Bevorzugung von regionalen, umweltgerechten Produkten aus fairem Handel wollen wir soziale Ungerechtigkeit mildern und sehen darin einen Beitrag dem Frieden zu dienen.

Im Dialog mit der Gesellschaft

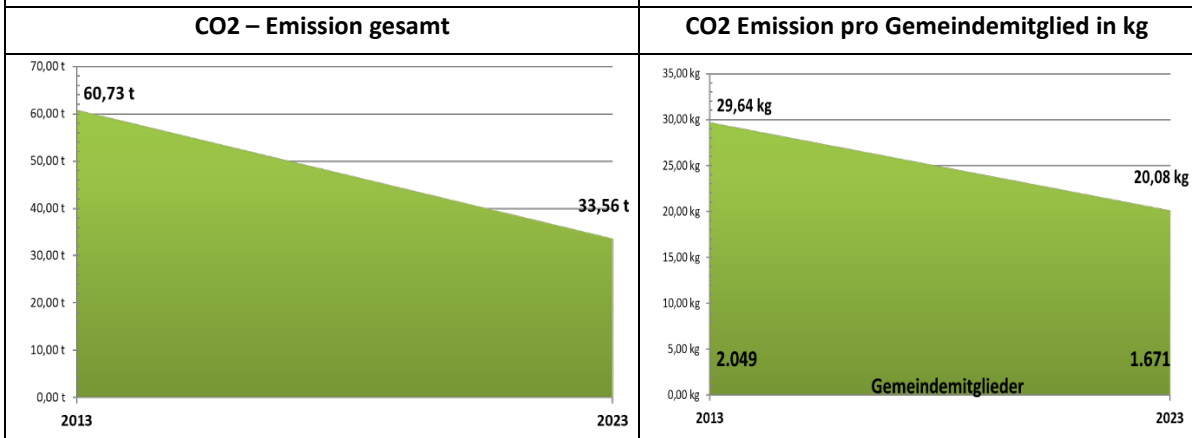
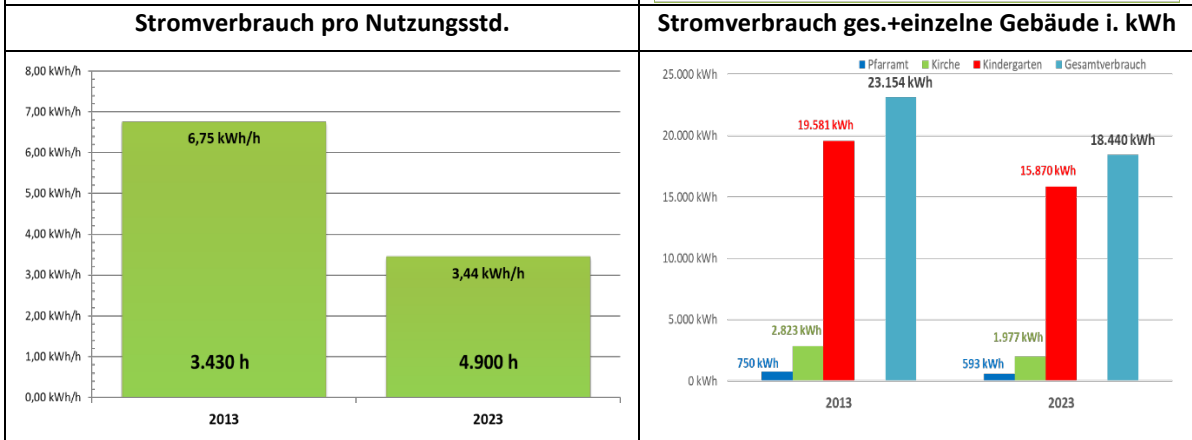
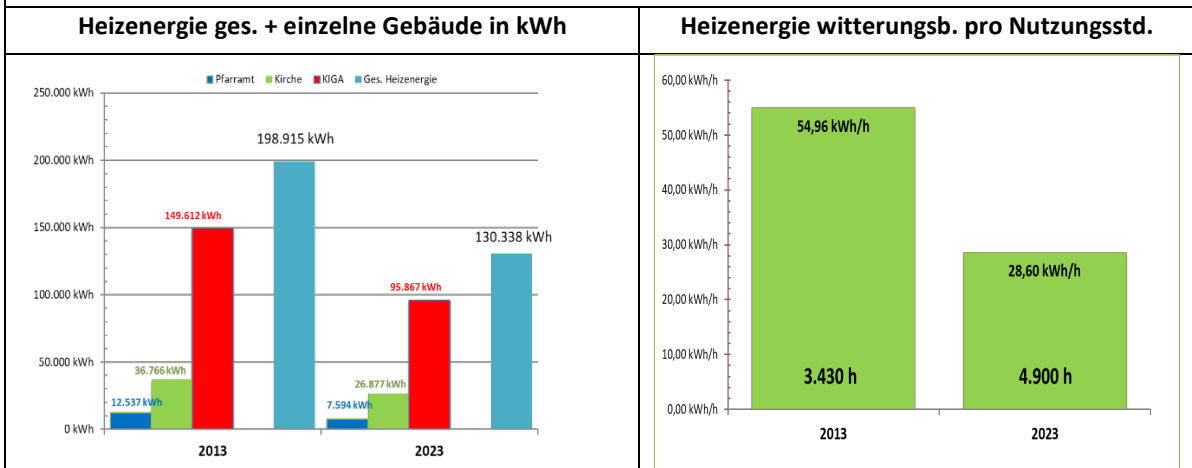
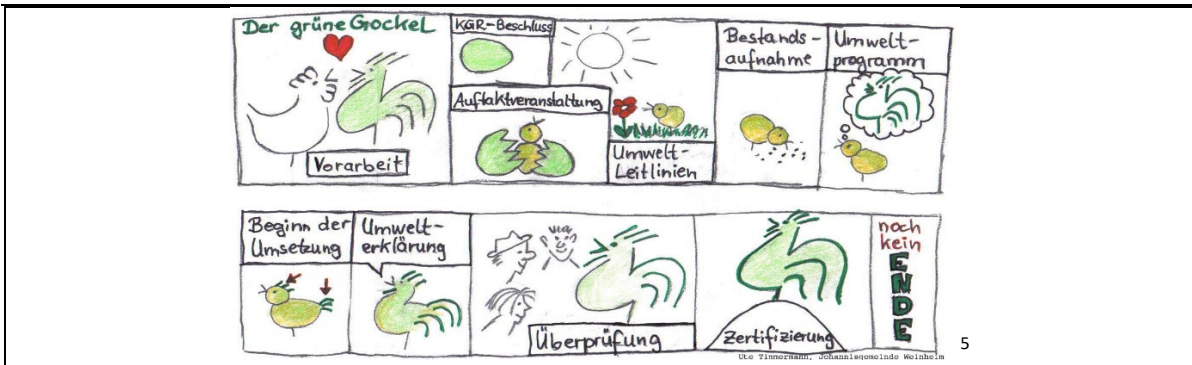
Ziele, Zwischenschritte und Ergebnisse unseres Handelns sollen öffentlich gemacht werden. Wir wollen überzeugen und Vorbild sein, suchen die Diskussion und das Gespräch mit allen gesellschaftlichen Kreisen. Wir sind offen für Anregung und Kritik.

⁴ <https://www.ekimalsch.de/media/download/integration/391634/2021-umwelterklmelancthonmalsch.pdf>





10 Jahre Grüner Gockel 2014 – 2024



⁵ <https://www.ekiba.de/infotehke/arbeitfelder-von-a-z/klimaschutz-schoepfung/angebote-beratung/>





So arbeiten wir: Das Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagement-System Grüner Gockel in der Evangelischen Landeskirche Baden

Der „Grüne Gockel“ ist ein speziell für Kirchen- und Pfarrgemeinden entwickeltes Umweltaudit-Zertifikat, das die Einführung eines funktionierenden Umweltmanagementsystems bescheinigt. Grundlage ist die Europäische Umweltaudit-Verordnung EMAS (Eco Management und Audit Scheme). Nach dieser wird unsere Einrichtungen auch validiert.

Zielvereinbarung Umweltschutz

„Wir betreiben systematisch Umweltschutz“: So lautet eines der Ziele, die der Kirchengemeinderat im Rahmen der Visitation der Evangelischen Gemeinde im Juni 2012 mit der Visitationskommission vereinbarte. Im Oktober 2012 traf sich das Umweltteam zu seiner ersten Sitzung, am 11. November 2012 fand die Auftaktveranstaltung in der Melancthonkirche statt. In seiner Sitzung vom 16. Oktober 2012 benannte der Kirchengemeinderat Andreas Heinzler zum Umweltmanagementbeauftragten.

Im Januar 2018 wurde Ulrike Beyer als neue Umweltmanagementbeauftragte ernannt.

Dem Umweltteam gehören 2026 an:

- Ulrike Beyer (Umweltmanagementbeauftragte, Energiebeauftragte, AVANTI, KGR)
- Sarah Dietz (Kindergartenleitung), seit 04/2016
- Sonja Köhler (Biodiversität)
- Frank Saß (Technik), seit 07/2015
- Markus Werthwein (Öffentlichkeitsarbeit), seit 11/2018
- Andrea Späth, (Sicherheitsbeauftragte, KGR), seit 2025
- Jochen Müller, seit 2025

Die Umweltmanagementbeauftragte koordiniert das Umweltteam, stimmt die Termine mit dem BUE für das jährliche Interne Audit ab und kontrolliert die Einhaltung der Umweltziele. Das Umweltteam erfasst die nötigen Daten, sorgt für die Schulung der Mitarbeitenden, setzt das Umweltprogramm um und entwickelt es weiter.

07. 04. 2022	2. Revalidierung mit Erneuerung des EMAS-Zertifikat Das Audit wurde vom Umweltgutachter Herrn Hartmann durchgeführt.
14. 03. 2023	Internes Audit Als Umweltauditor begleitete uns Andreas Heinzler, Kirche und Gemeindesaal wurde begangen.
27. 02. 2024	Internes Audit Frau Timko und Herr Klein führten durchs Audit.
24. 05. 2024	Zwischenaudit mit Umweltgutachter Herrn Hartmann
18. 03. 2025	Internes Audit Als Umweltauditor begleitete uns Andreas Heinzler, Kirche und Gemeindesaal wurden begangen.
18. 05. 2026	3. Revalidierung mit Erneuerung des EMAS-Zertifikates mit Umweltgutachter Herr Gandenberger geplant.

Der Informationsfluss mit dem Kirchengemeinderat wird durch die Teilnahme von Pfarrer Claudius Zeller und Frau Andrea Späth (KGR) an den Umweltsitzungen gewährleistet. Der Kirchengemeinderat trägt die Gesamtverantwortung.





Kirche der Zukunft - evangelische Landeskirche in Baden

**„Kirche ändert sich“
„Die Botschaft bleibt, die Menschen, die Gesellschaft, die Bedarfe ändern sich.
Daran passen wir uns an – auch unsere Gebäude.“⁶**

Die evangelische Landeskirche steht vor neuen finanziellen, personellen Herausforderungen. Mit der Ampelentscheidung der Landeskirche 2023 sind wir mit unserem Ensemble Kirche und Gemeindesaal auf „gelb“ gesetzt. 2029 wird über unser Ensemble weiter entschieden werden.

Damit die Kirche in der Fläche präsent bleiben kann, wurden durch den Bezirkskirchenrat Kooperationsräume in Karlsruher-Land festgelegt. Wir gehören zum Kooperationsraum „Ettlingen-Malsch-Rheinstetten“.

Diesem Kooperationsraum gehören folgende Kirchengemeinden an:

- Kirchengemeinde Ettlingen – Johannesgemeinde
- Kirchengemeinde Ettlingen – Luthergemeinde
- Kirchengemeinde Ettlingen – Paulusgemeinde
- Kirchengemeinde Malsch – Melanchthongemeinde
- Kirchengemeinde Rheinstetten – Pfarrgemeinde Forchheim
- Kirchengemeinde Rheinstetten – Pfarrgemeinde Mörsch- Neuburgweier

2032 sollen aus den 6 Pfarrstellen 5 werden

2036 sollen aus den 5 Pfarrstellen 4 werden

Über die strukturelle Ausgestaltung des Kooperationsraums entscheiden die Mitglieder in Abstimmung mit dem evangelischen Oberkirchenrat bis Ende 2025.

Seit 2024 finden Treffen der Umweltteams unseres Kooperationsraums statt zum Ideenaustausch und um sich näher kennen zu lernen. Eine 1. gemeinsame Familienfreizeit „Gemeinsam auf dem Weg“ fand im Mai 2025 statt. 2026 ist eine weitere Familienfreizeit geplant.

Bis 2040 will die evangelische Kirche klimaneutral werden, es steht in allen Kirchen ein Wechsel der Heizsysteme an.

Anfang 2024 wurden wir in das CO₂ Minderungsprogramm der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen. Durch die Firma „Building Monitoring Services“ findet seit 2024 ein 3-jähriges Klimamonitoring in unserer Kirche statt zur Erfassung der Temperaturen und Luftfeuchte innen und außen. Die Firma „Ingenieurbüro Vollmer“ wird eine Energiestudie zur zukünftigen Temperierung des Kirchenraums erstellen.

Ziel ist die Umsetzung und Konzepterstellung von KNUT (körpernahe Umfeld-Temperierung) mit der Abschaltung der gasbetriebenen Heizung auf körpernahe strombasierte Heizelemente z. B. durch Sitzauflagen, Infrarotheizung oder Unterbankheizungen.

Vom 13.04. bis 30.04.2026 wird mit der Umsetzung von KNUT begonnen werden, die Orgel wird eingehaust, die Luftheizung rückgebaut, die Luftschächte durch Bodensteinplatten ersetzt und die erforderliche Elektroinstallationen für die beheizbaren Sitzbankauflagen hergestellt.

Anfang 2024 haben wir uns für das Photovoltaik-Programm der Landeskirche registrieren lassen, leider wurde unser Vorhaben von KSE aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen abschlägig beschieden. Eine potenzielle Anlage hätte ca. 25kWp Größe und aufgrund der Dachfläche, die nach Nordwesten zeigt und des Kirchturms, der die PV-Anlage teilweise verschattet, eine sehr negative Rendite von über -21% ausgewiesen.

⁶ <https://www.ekiba.de/media/download/variant/290162/prozessvorschlag-gebaeudeklassifizierung.pdf>





Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich

Die Kirchengemeinde ist auf etwaige Notfälle vorbereitet. Dazu gehört die regelmäßige Kontrolle des Brandschutzes, die Fluchtwegbeschilderung sowie die Überwachung und Wartung der Heizungsanlagen und der regelmäßige E-Check aller beweglichen und festen elektrischen Geräte.

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet.

Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Die regionalen und örtlichen Verordnungen sind im Internet beispielsweise zu finden unter:

https://awbka.kivbf.de/site/awb-landkreis-karlsruhe/get/documents_E154952474/awb-landkreis-karlsruhe/Dateien_awb/Geb%C3%BChren,%20AWS,%20Benutzungsordnung%20und%20Formulare%202026/Abfallwirtschaftssatzung.pdf

(01.01.2026 Abfallwirtschaftssatzung Landkreis Karlsruhe)

oder

https://www.malsch.de/site/Malsch-2022/get/documents_E-1712114928/malsch/Dateien/Homepage2023/Satzungen/Abwassersatzung%2001%2001%202010%20mit%20%C3%84nderungen.pdf

(12.12.2023 Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung der Gemeinde Malsch).

Anhand der dem Umweltkataster beigefügten Checkliste überprüfen wir, wie weit wir die Umweltgesetze und -verordnungen einhalten.





Organigramm

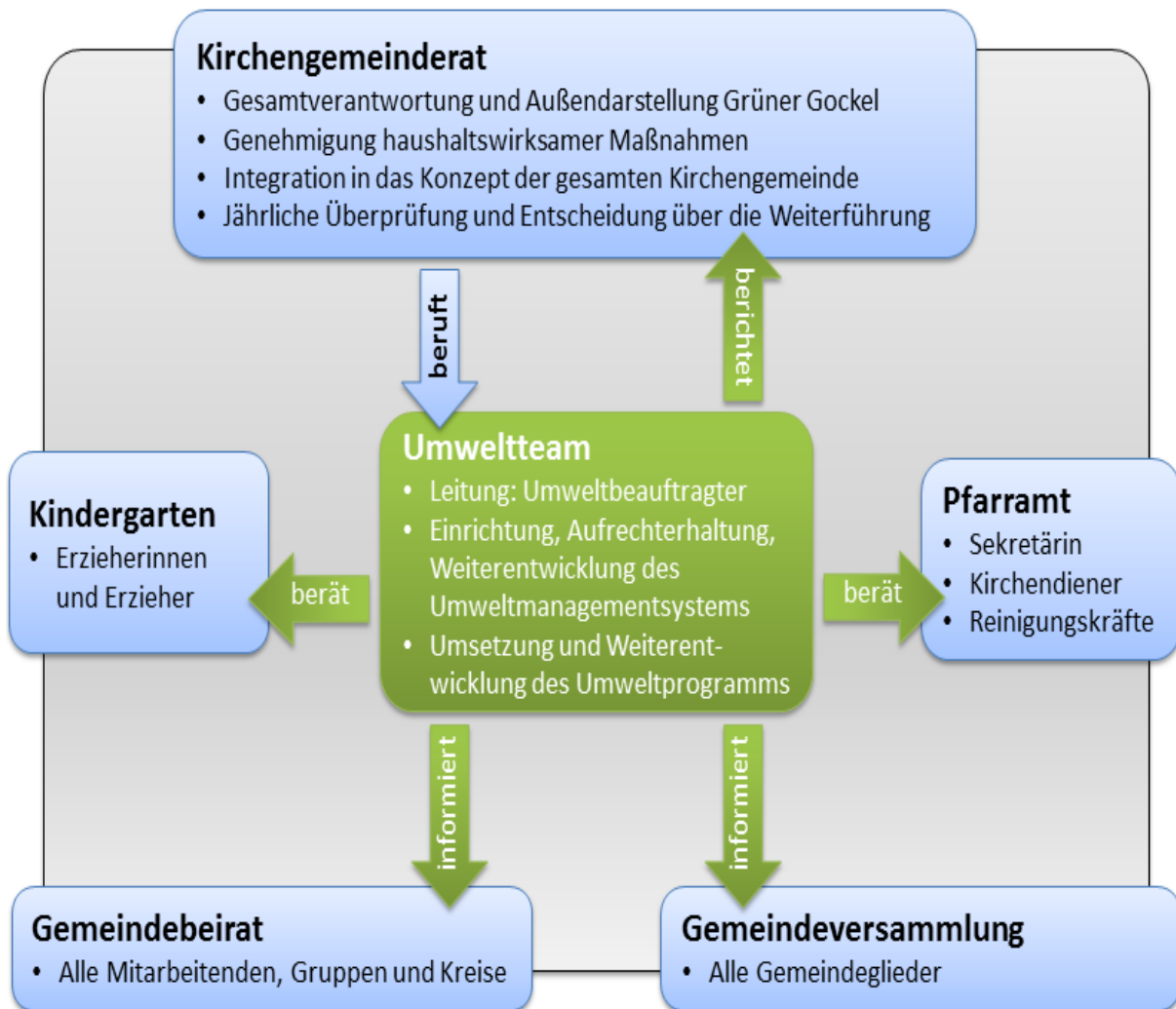


Abbildung 12: Organigramm - Vernetzung des Umweltteams in der Kirchengemeinde





Die Fakten: Die Umweltbilanz – Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS

Jahr der aktuellen Datenerfassung ist das Jahr 2025

Die nachfolgenden Tabellen geben die Kernindikatoren und Kennzahlen der Evangelischen Melancthongemeinde wieder. Sie werden ab dem **Jahr 2019** dargestellt und sind die Bezugswerte für die im Umweltprogramm festgelegten Umweltziele.

Die folgenden Abbildungen zeigen die Entwicklung des Stromverbrauches, des witterungsbereinigten Heizenergieverbrauches, des Papierverbrauches, des Wasserverbrauches, des Abfallaufkommens, der biologischen Vielfalt, der CO₂ Emissionen und des Verkehrs der von der Melancthongemeinde genutzten Gebäude von **2019 bis 2024**.

Die Kindergartenleitung und das Sekretariat dokumentieren die Nutzungsstunden der einzelnen Liegenschaften und geben die Daten am Jahresende zur Einpflege in Avanti weiter. Hierzu werden Datenerfassungsblätter an Kindergartenleitung und Sekretariat digital zum Ausfüllen jedes Jahr zugeschickt.

Erfasst werden:

Nutzungsstunden KIGA,

Nutzungsstunden Pfarrbüro Sekretariat, Pfarrbüro Hr. Zeller, Pfarrsaal, Kirche, Gemeindesaal,
Saal unter Kirche

Aufgrund der Corona Pandemie und dem zeitweisen „Lock Down“ vom 22. März 2020 bis Mitte 2022 sind die Verbräuche in einigen Bereichen stark gesunken. Durch die räumlichen Gegebenheiten in der Melancthonkirche konnten während der Corona Pandemie keine Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden. Die Gottesdienste fanden digital und ausgelagert nach einem ausgearbeiteten Hygienekonzept mit der katholischen Kirchengemeinde in St. Bernhard oder St. Cyriak statt. Die Fahrten des Kindergartens in den Wald in Waldprechtsweier fanden nicht statt. Schulungen oder Fortbildungen fanden online statt. Im Kindergarten fand eine Notbetreuung statt.

2022:

2021 wurden im Zuge der Corona Pandemie durch die Gemeinde Malsch mobile Lüftungsanlagen im Kindergarten aufgestellt, die den erhöhten Stromverbrauch widerspiegeln.

2022 kam es zu einem zuerst unbemerkten Leitungswasserleck. Der Wasserverbrauch im Kindergarten stieg dadurch deutlich an.

2023:

Die Kernindikatoren und Kennzahlen des Jahres 2022 mussten korrigiert werden. (Die korrigierten Zahlen sind in der Umwelterklärung 2023 rot markiert.)

Die Datenermittlung und Übernahme der Verbrauchswerte 2022 erfolgte am 12.03.2023. Zu diesem Zeitpunkt waren die Januarverbrauchswerte 2023 noch nicht eingepflegt worden. Das Programm Avanti ermittelte nach verspäteter Januareingabe die Resttage von Ablesung KIGA (19.12.2022) und Melancthonkirche (18.12.2022) bis zum 31.12.2023 nach Zählereingabe Januar 2023 (KIGA + Melancthonkirche 02.01.2023) rückwirkend.

Die Korrektur wurde auch in den Grafiken übernommen.

Im Jahr 2023 wurde eine Klimaanlage in der Küche im KIGA von der Gemeinde installiert. Neuerfassung des Kältemittels ab 2023 – R410A mit einem GWP-Wert von 2088.





2024:

Strom: Die Gemeinde Malsch ersetzte im KIGA, wo möglich alle Beleuchtungsmittel mit LED und ein neuer moderne Konvektomat wurde, angeschafft. Die Industriespülmaschine wurde ersetzt durch eine Geschirrspülmaschine.

Abfall: Im Kindergarten wurde seit dem Jahr 2023 auf eine Wertstofftonne reduziert.
Im Jahr 2024 sind 300 kg mehr Restmüll angefallen. Es gibt derzeit mehr Wickelkinder ca. 20.

Verkehr:

Die Kindergartenleitung benützte zum Besuch von Leitungskonferenzen und der Dienstgespräche beim VSA (evangelisches Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden in Bretten) den PKW(Benzin), (200 km mit 1 Personen).

Der Waldtag fand wieder regulär 1- 2 x monatlich mit 17 Kindern und 3 Erwachsenen statt. (Linienbus)

2025:

Korrektur der Grundwerte nach Verbrauchsabrechnungen KSE Energie in Avanti:

Der aktueller Heizwert Erdgas wurde je Liegenschaft in Avanti geändert

Der Heizwert des gelieferten Erdgases ist gestiegen:

im Pfarramt von 10,984 kWh/m³ auf 11,039 kWh/m³,

im KIGA von 10,984 kWh/m³ auf 11,054 kWh/m³

in der Kirche von 10,973 kWh/m³ auf 11,038 kWh/m³.

Erdgas hat somit im Jahr 2025 eine höhere Energieeffizienz.

Das CO₂ Äquivalent Erdgas wurde von 250 g/kwh auf 200,88g/kwh korrigiert. Dieser Emissionsfaktor ist in der KSE Rechnung ohne Vorkette dargestellt im Vergleich zu den Vorjahreswerten mit Vorkette in den letzten Umwelterklärungen.

Korrektur der Grundwerte nach Klimabilanz LichtBlick:

LichtBlick produziert 100% Ökostrom doch in der Vor Kette und durch Netzverluste entsteht trotzdem CO₂. Das CO₂ Äquivalent Strom wurde von 40g/kwh auf 15g/kwh korrigiert. Dieser Wert steht in der Klimabilanz von LichtBlick.

Die Nutzungsstunden erhöhten sich auf insgesamt 4.980 h /Jahr.

Pfarramt - Gaszähler:

Im Pfarramt fand im Juni 2025 ein Zählerwechsel von Alt Nr.7PIP0003082807 auf Neu Nr.3365 statt. Es gibt leider keinen Beleg des Austausches noch einen Altzählerstand bei Wechsel. Von unserer Seite wurde der alte Zählerstand 16.302 m³ am 01.06.2025 und der neue Zählerstand 14 m³ am 04.07.2025 abgelesen. Der Zählerwechsel wurde von unserer Seite am 12.06.2025 eingepflegt.

Leider ist auch in der Verbrauchsabrechnung 2025 von KSE-Energie für das Pfarramt kein Zählerwechsel dokumentiert. Die Zählerstände des Altzählers wurden geschätzt und hochgerechnet. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung liegen nur die von uns dokumentierten Zahlen vor.

KIGA - Wasser:

Weiterhin müssen wegen der immer noch bestehenden Legionellen Gefahr die Wasserleitungen regelmäßig gespült werden. Dies führt immer noch zu einem erhöhten Wasserverbrauch.





Die Umweltbilanz - Kernindikatoren & Kennzahlen nach EMAS - Stand 16.04.2026

Tabelle 1: Umweltbilanz – Kernindikatoren und Kennzahlen 2019 bis 2025

2022 blau 2.Revalidierung

2023 orange

2024 grün

2025 schwarz

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

Grunddaten und Bezugsgrößen

2.Revalidierung

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeindemitglieder	Pers	1.903	1.994	1.812	1.820	1.671	1.659	1.634
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten	Anz	17,56	16,86	17,57	17,57	17,57	17,57	17,57
Grundstücksfläche	m ²	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00
Beheizte Fläche	m ²	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1.238,00	1.238,00
Nutzungsstunden	h	4.618,00	4.431,00	4.538,00	4.900,00	5.361,00	4.872,00	4.980,00

Energie

Strom	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strom (kWh)	kWh	20.097,00	16.648,00	18.663,00 ⁷	18.592,00	18.439,00	15.728,00	12.130,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	10,56	8,35	10,30	10,22	11,03	9,48	7,42
Strom / Beheizte Fläche	kWh/m ²	16,23	13,45	15,08	15,02	14,89	12,70	9,80
Strom / Nutzungsstunde	kWh/Nh	4,35	3,76	4,11	3,79	3,44	3,23	2,44
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	20.097,00	16.648,00	18.663,00	18.592,00	18.439,00	15.728,00	12.130,00
Anteil erneuerbarer Energie, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Heizenergie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Heizenergie real	kWh	146.423,00	136.248,00	160.627,00	133.666,00	130.338,00	131.042,00	141.183,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	76,94	68,33	88,65	73,44	78,00	78,99	86,40
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	156.667,00	157.757,00	156.956,00	152.494,00	153.339,00	149.473,00	147.038,00
Heizenergie witterungsbereinigt / Gemeindeglied	kWh	82,33	79,12	86,61	83,79	91,76	90,10	89,99
Heizenergie witterungsbereinigt / Beheizte Fläche	kWh/m ²	126,55	127,43	126,77	123,18	123,86	120,74	118,77
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh/Nh	33,93	35,60	34,58	31,12	28,60	30,68	29,53

⁷ 2021 mobile Lüftungsanlagen im KIGA während der Corona Pandemie





Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

Papier

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtgewicht Papier	kg	324,20	261,60	360,14	409,14	305,70	295,15	295,15
Anteil Recyclingpapier	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Wasser

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Wasser	m ³	485,00	364,81	427,19	486,96 ⁸	389,37	355,13	416,63
Wasser / Gemeindeglied	m ³ / Pers	0,25	0,18	0,24	0,27	0,23	0,21	0,25

Abfall

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Abfallaufkommen gesamt	l	13.590,00	9.826,00	16.060,00	16.872,00	17.065,00	15.354,00	16.413,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindeglied	l	7,14	4,93	8,86	9,27	10,21	9,25	10,04
Restmüll gesamt	l	5.190,00	3.826,00	3.820,00	2.912,00	3.225,00	3.914,00	3.533,00
Wertstoffe gesamt	l	6.000,00	6.000,00	6.000,00	5.440,00	5.680,00	3.040,00	5.440,00
Biomüll gesamt	l	2.400,00	0,00	960,00 ⁹	2.760,00	2.640,00	2.640,00	2.640,00
Papierabfälle gesamt	l	0,00	0,00	5.280,00 ¹⁰	5.760,00	5.520,00	5.760,00	4.800,00
Gefährliche Abfälle ¹¹	l	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Biologische Vielfalt

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Grundstücksfläche	m ²	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00	4.512,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60	1.535,60
Versiegelungsgrad	%	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03	34,03
Gesamte naturnahe Fläche am Standort ¹²	m ²	300,00	515,40	521,40	975,00	988,00	988,00	988,00

⁸ 2022 Leitungswasserleck im KIGA

⁹ 2021 Biomüll wird nicht mehr abgefahren d. Hausmeister/ KIGA – 1 St. Speisemülltonne 120 l gewerblich

¹⁰ 2021 KIGA – 2 St. Papiertonnen 240 l, da kein Abtransport durch Vereine mehr

¹¹ Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Farben/Lacke werden über Schadstoffsammlung o. über Wertstoffhof entsorgt

¹² b.2019 Schätzg, 2020 Vermess. Kirche/Pflanzplan, 2021 Bienenweide 5m², 2022 Vermess. KIGA+Pfarr/Pflanzplan, 2023 Bienenweide 9m²





CO2-Emissionen und Emission sonstiger Schadgase

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
CO2 gesamt ¹³ ohne Photovoltaik	t	38,04	34,84	40,96	34,60	33,56	34,75	28,84
CO2 / Gemeindemitglied	kg	19,99	17,47	22,61	18,96	20,08	20,95	17,65
CO2 Strom	t	0,80	0,67	0,75	0,74	0,74	0,63	0,18
CO2 Wärme	t	36,60	34,06	40,16	33,42	32,59	32,76	28,36
CO2 Verkehr	t	0,63	0,11	0,06	0,34	0,24	1,36	0,30
CO2 Kältemittel	t					0,03	0,03	0,03

Verkehr

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtkilometer	km	6.784,40	1.390,00	948,00	3.906,80	3.590,00	8.049,00	4.300,60
PKW (Benzin)	km	740,00	510,00	260,00	507,20	340,00	360,00 ¹⁴	352,00
PKW (Diesel)	km	794,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PKW (Erdgas)	km							
PKW (Autogas)	km							
Zug Nahverkehr	km	0,00	0,00	0,00	128,00	0,00	2.760,00 ¹⁵	0,00
Zug Fernverkehr	km							
Linienbus ¹⁶	km	4.066,40 ¹⁷	0,00	38,00	2.971,60	2.280,00	3.959,00	2.978,60
Reisebus	km							
Straßen/U-Bahn	km	174,00 ¹⁸	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flugzeug Inland	km							
Flugzeug international	km							
Fahrrad ¹⁹	km	1.010,00	880,00	650,00	300,00	970,00	970,00	970,00
zu Fuß	km							
Sonstiges Verkehrsmittel	km	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹³ zu weiteren Emissionen (Nox,So²,Staub) liegen uns keine Angaben vor, aufgrund der vorhandenen Anlagengröße sind diese für die Kirchengemeinde nicht wesentlich

¹⁴ 2024 KIGA Leitung: Fahrt zum VSA Mittelbaden Leitungskonferenzen 200 km

¹⁵ 2024 Zug: Betriebsausflug KIGA 138 km mit 20 Personen

¹⁶ Waldtage KIGA: Erfassung von Linienbusfahrten zum Wald in Waldprechtsweier jedes Kind +jede Erzieherin

¹⁷ 2019 Linienbus: Erzieherinnen mit Kindern Fahrten zum Verkehrsübungsplatz in Ettlingen, Malsch hat keinen mehr

¹⁸ 2019 Straßenbahn: Fahrt KIGA in die Kunsthalle KA

¹⁹ ab 2018 Ermittlung Fahrradfahrten Claudius Zeller





Grafiken zum Heizenergieverbrauch 2019 bis 2025

Abbildung 13: Heizenergie - witterungsbereinigt einzelner Gebäude in kWh

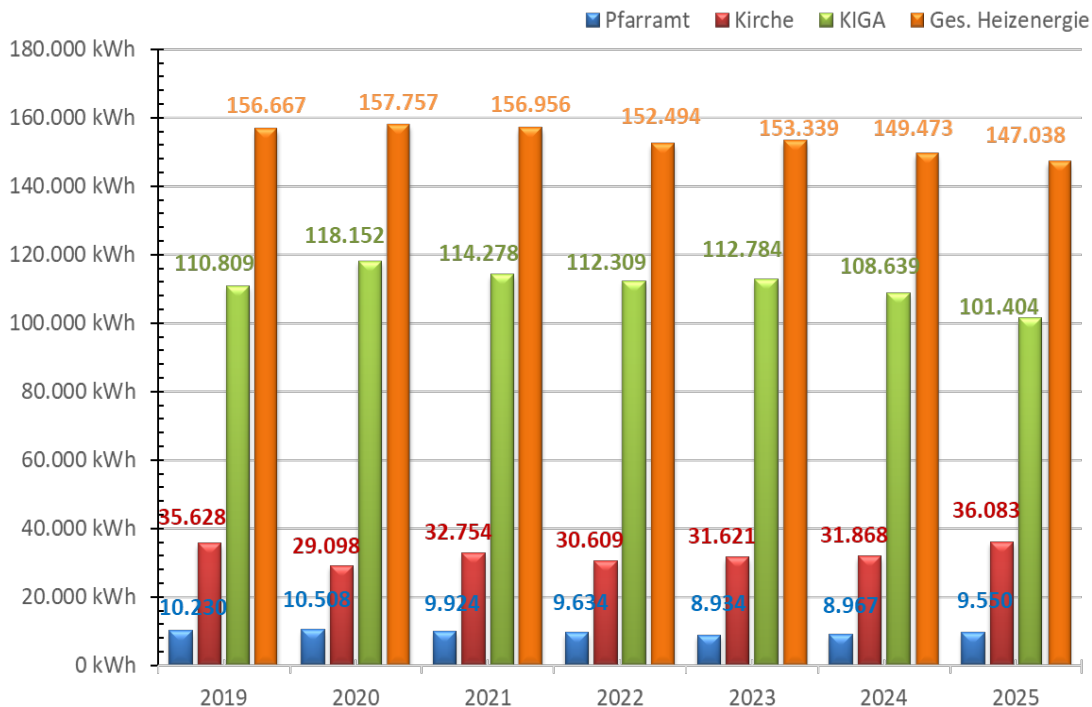
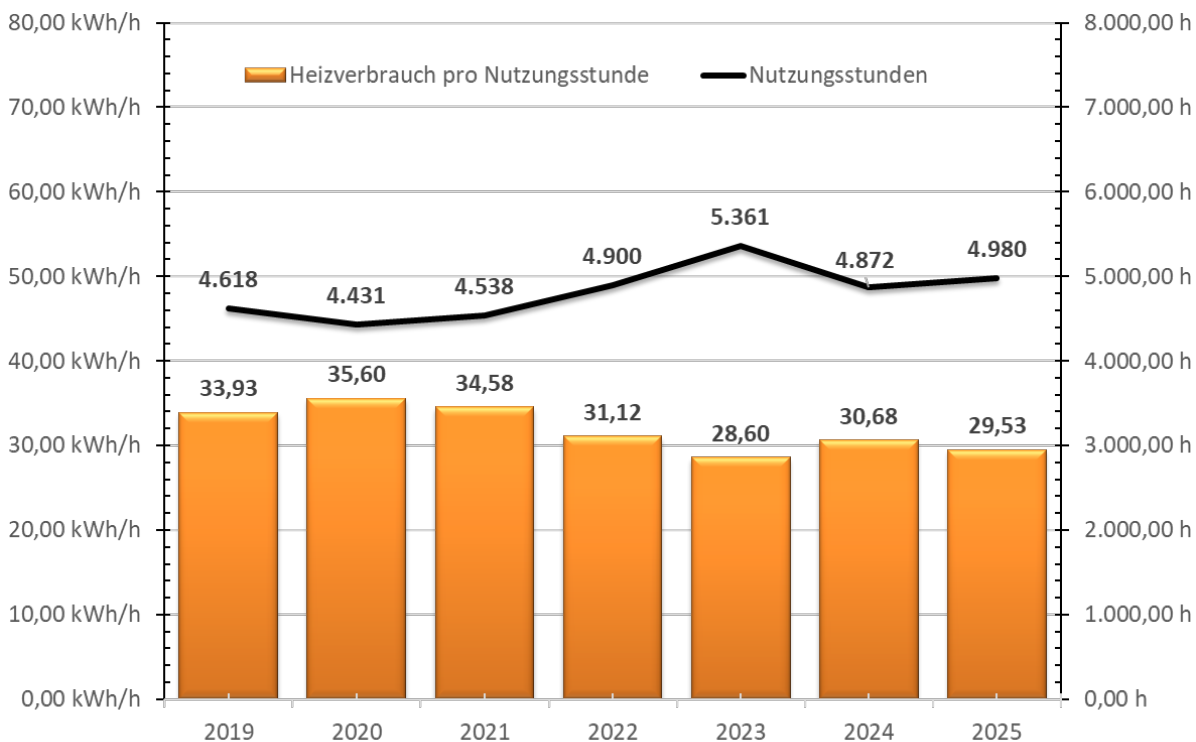


Abbildung 14: Heizenergie - witterungsbereinigt pro Nutzungsstunde in kWh





Grafiken zum Stromverbrauch 2019 bis 2025

Abbildung 15: Stromverbrauch einzelner Gebäude in kWh

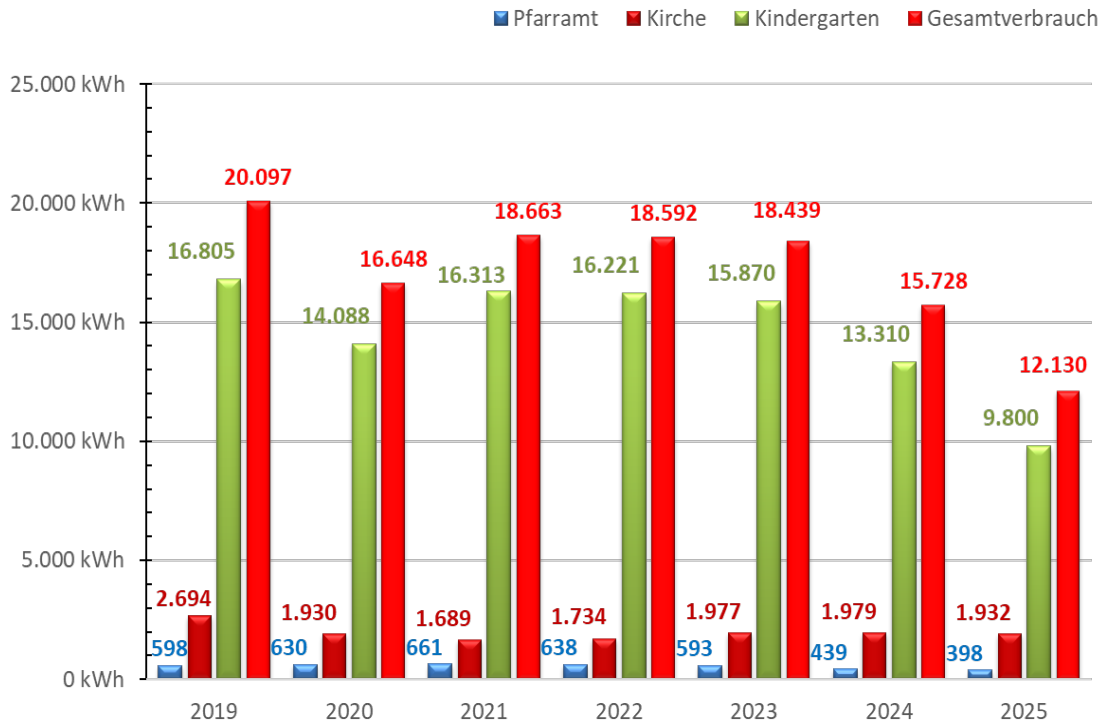
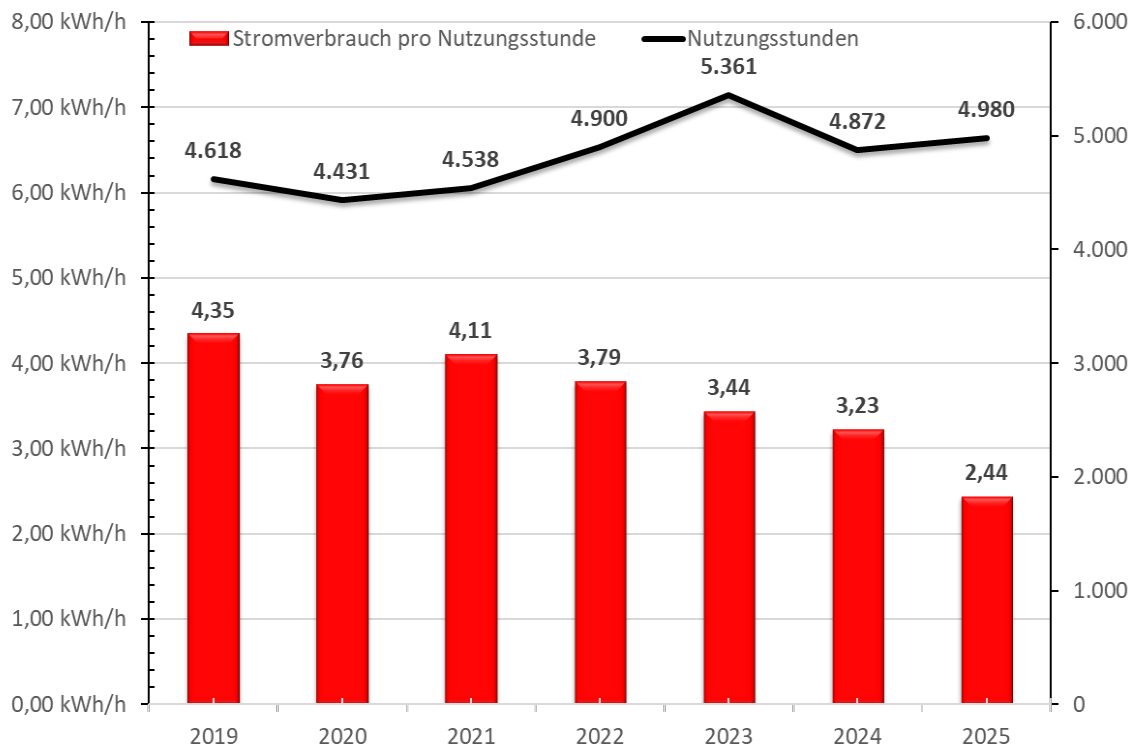


Abbildung 16: Stromverbrauch pro Nutzungsstunde in kWh





Grafiken zum Wasserverbrauch 2019 bis 2025

Abbildung 17: Wasserverbrauch der Gebäude in m³

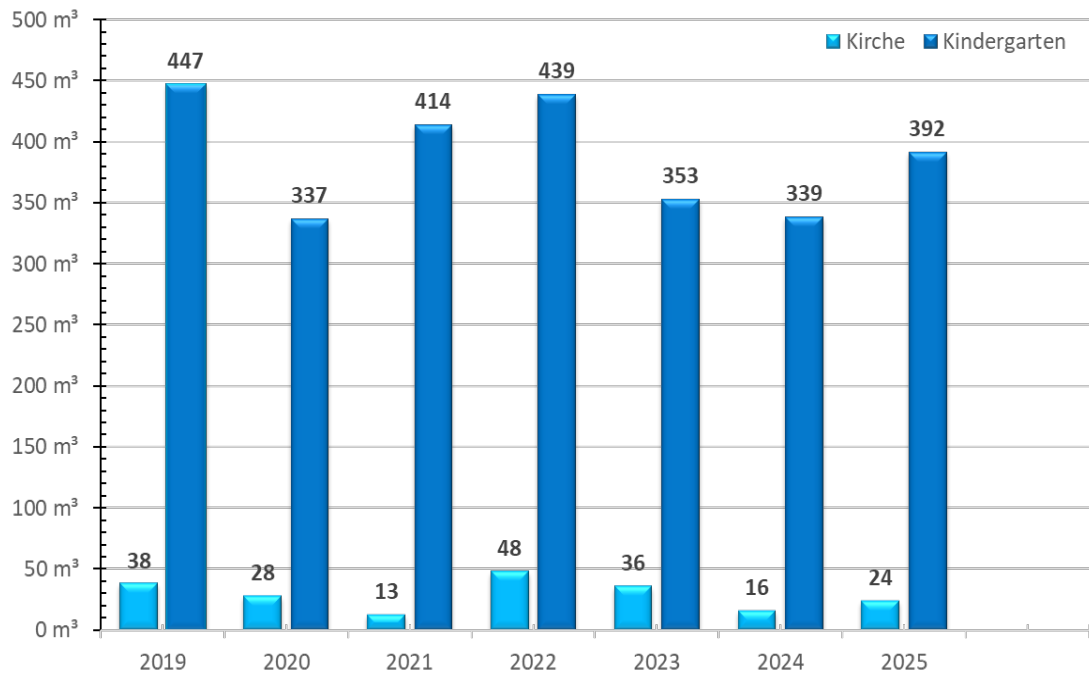
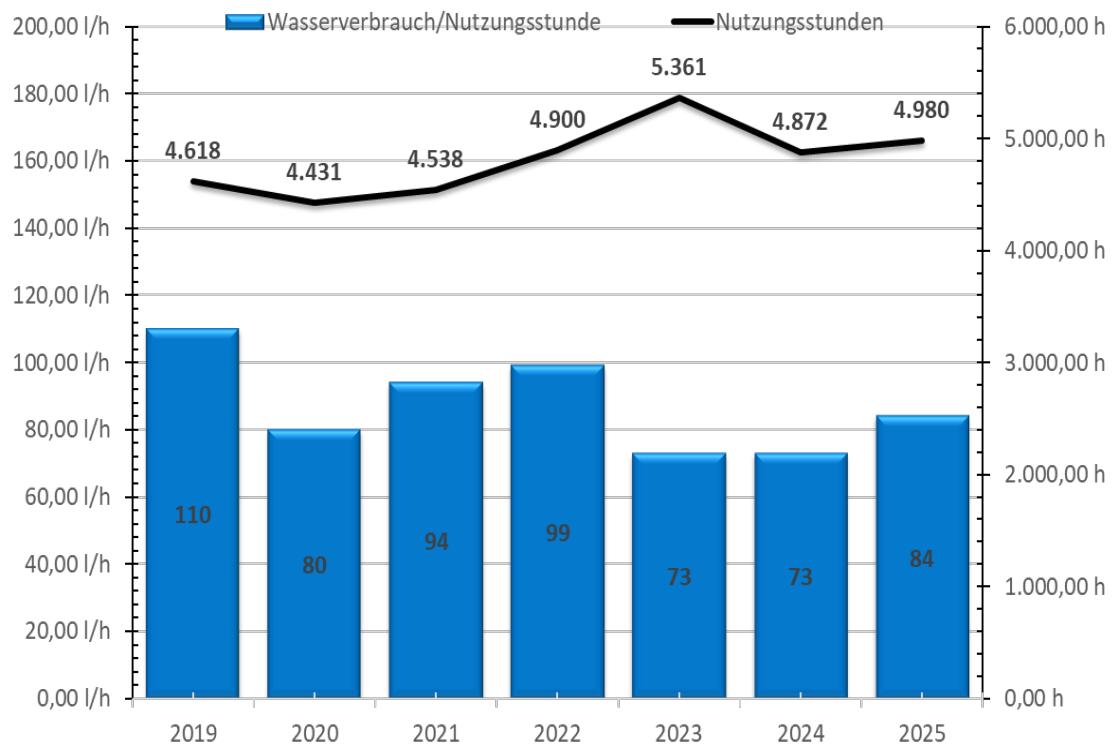


Abbildung 18: Wasserverbrauch pro Nutzungsstunde in l





Grafiken zu CO2 Emission 2019 bis 2025





Entwicklung unserer Kirchengemeinde seit der letzten Revalidierung 2022

Strom Reduzierung um 34,76 % seit 2022

Unser Stromverbrauch im Kindergarten konnte durch den weiteren Einbau von LEDs und die Anschaffung eines modernen Konvektomaten, sowie den Ausbau der Industriespülmaschine durch die politische Gemeinde gesenkt werden. Durch die Helligkeit der LED im Kindergarten werden zudem weniger Leuchten eingeschaltet. Im Pfarramt wurde durch die Anschaffung effizienter PCs der Stromverbrauch gesenkt. Unser Stromverbrauch ist auf einem aktuellen Tiefststand.

Wasser

Ein lange nicht entdecktes Leitungswasserleck im Kindergarten erhöhte unseren Wasserverbrauch im Jahr 2022.

2025 stieg unser Wasserverbrauch durch den insgesamt trockenen Sommer und die regelmäßigen Spülungen der Wasserleitungen im KIGA leicht an.

Abfall

Unseren Papierverbrauch konnten wir durch die intensive Nutzung der App „Stay Informed“ seit 2022 im Kindergarten mindern. Auch durch die konsequente Nutzung des E-Mailversands wurden Daten und Informationen digital statt im Druckformat übermittelt.

Papierabfälle werden weiterhin durch einen externen Anbieter entsorgt und recycelt, 2 Papiertonnen 240l – Leerung alle 4 Wochen.

Durch den Gewerbebetrieb Kindergarten müssen die Speisereste extern entsorgt werden. 2 x pro Monat wird eine 120 l Tonne ausgetauscht.

Heizung Reduzierung gesamt witterungsbedingt um 3,58 % seit 2022

Unser witterungsbedingter Heizenergieverbrauch ist seit 2022 leicht am Sinken. Durch die Witterungsbereinigung wird der absolute Verbrauch mit dem standortbezogenen Klimafaktor multipliziert. Witterungsbedingt sind die Verbräuche besser als die realen Verbräuche.

Die realen Verbräuche sind in allen Bereichen gestiegen. Dies ist vermutlich durch die gestiegenen Nutzungsstunden (+ 107 Nutzungsstunden) bedingt.

Pfarramt: von 2.260 h auf 2.296 h

Kirche: von 164 h auf 199 h

Gemeindsaal: von 304 h auf 368 h

KIGA jedoch: von 2.118 h auf 2.090 h, d.h. 28 h weniger

Durch Umsetzung des KNUT Programms Anfang 2026 werden wir, die durch Gas betriebene Warmluftheizung durch strombasierte Systeme wie Sitzauflagenheizung und Infrarotstrahlern im Kirchenraum ersetzen. Wir erhoffen uns eine Abnahme unseres Gasverbrauches.

Wir nehmen am CO₂- Minderungsprogramm seit 2024 teil. Das Monitoring läuft bis 2027. Mit vorkonfigurierten Funksensoren werden die Messwerte für Temperaturen und relative Feuchte erfasst und zyklisch ausgelesen. Die Sensoren übermitteln automatisiert die Messwerte aus dem Kirchenraum und dem Außenbereich an das Building Monitoring System. Die Daten werden ausgewertet und fließen in das Dashboard, die Alarmüberwachung und die Berichte ein.





Aus- und Fortbildungen

Wir nutzen verstärkt Fortbildungen insbesondere den Grünen Gockel Stammtisch. Sie bieten Möglichkeiten in verschiedenen Bereichen unsere Kenntnisse zu erweitern und mit anderen Grünen Gockel Gemeinden in Kontakt zu kommen. Wir haben 2024 selbst eine ZOOM-Präsentation „Geländeumgestaltung für mehr Biodiversität“ beim Grünen Gockel Stammtisch vorgestellt.

Kommunikation

Der grüne Gockel Gedanke zieht sich wie ein Faden durch unsere Arbeit. Wir verbreiten den grünen Umweltgedanken in vielen Gottesdiensten wie Taizé, zum Thema Schöpfung, Einschulung, Erntedank und beim jährlich wiederkehrenden Weltgebetstag. Ökumenische Aktionen und Veranstaltungen mit anderen Grüne Gockel Gemeinden finden regelmäßig statt.

Der Kindergarten leistet großartige Arbeit mit tiergestützter Pädagogik, Natur im Jahreskreislauf und Bastelarbeiten mit wiederverwertbaren Materialien so z.B. wiederverwendbaren Holzlaternen.

Mit einem Fragebogen an unsere Mitarbeiter haben wir Ihre Bedürfnisse im Bereich Verkehr, Mobilität, Raumklima und Umweltengagement ermittelt und ausgewertet. Mit dem Einbau von Lärmschutzdecken im Kindergarten durch die politische Gemeinde konnte das Bedürfnis nach einem besseren Raumklima umgesetzt werden.

Das Umweltteam präsentiert sich mit Artikeln im Gemeindebrief oder Veröffentlichungen im Gemeindeanzeiger/ MAZ. Der 10. Umweltsipp wurde zu Ostern 2026 veröffentlicht.

Gut besuchte Filmvorführungen finden seit 2023 statt.

Beschaffung

Wir nutzen weiterhin intensiv das Einkaufsportale „Wir-kaufen-anders!“ der evangelischen Landeskirche und haben weitere Bereiche auf einen ökologischen, regionalen fairen Einkauf umgestellt.

Biodiversität

Die Biodiversität wurde auch im KIGA und im Pfarramt vollständig erfasst und mit einem Bepflanzungsplan je Bereich dokumentiert.

Eine weitere „Bienenweide“ wurde vor dem Gemeindesaal angelegt, Nisthilfen wurden aufgestellt.

CO2 Emission Reduzierung der Emission um 16,41 % seit 2022

Für das Jahr 2025 wurde der Heizwert bezogene Emissionsfaktor laut aktuellen Rechnungen von KSE-Energie von 250 g CO₂/KWH auf 200,88 g CO₂/Kwh angegeben. Dies wurde aktuell in Avanti geändert. Das CO₂ Äquivalent für Strom lag bisher bei Avanti auf 40g/kwh. Laut Klimaberichten vom LichtBlick Stromversorger (100% Ökostrom) liegt das aktuelle CO₂ Äquivalent bei 15g/kwh. Dies wurde in Avanti aktuell für 2025 erfasst.

Durch den verminderten Stromverbrauch, die Sensibilisierung im Verkehrsbereich und die Einstellung der relevanten Emissionsdaten können wir in allen Bereichen weiterhin eine verminderte CO₂ Emission vorweisen und unsere gesamte CO₂ Emission ist auf dem niedrigsten Stand seit Datenerfassung 2013.



Portfolio - Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte

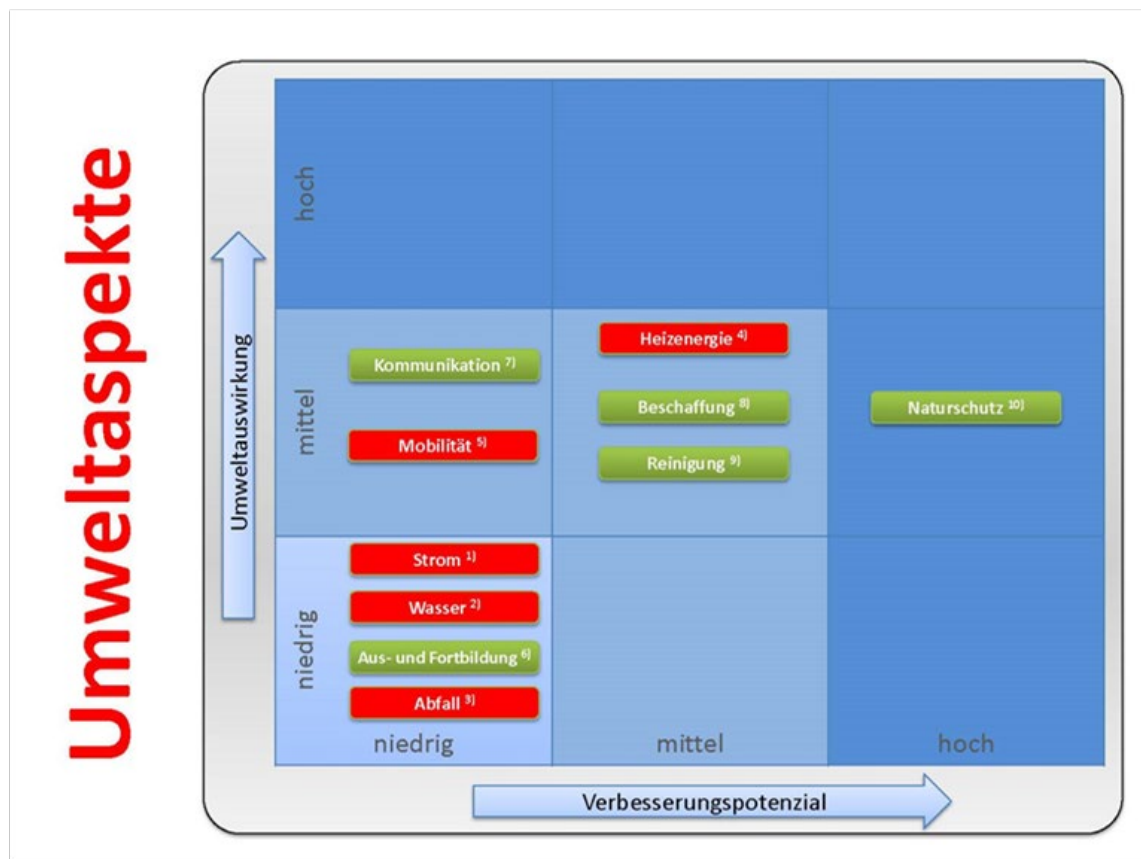


Abbildung 22: Portfolio - Analyse

Zur Einstufung :

Direkte Umweltaspekte:

Strom, Wasser, Abfall, Mobilität und Heizenergie können durch unser Verhalten direkt beeinflusst und kontrolliert werden und haben direkte Auswirkungen auf den CO₂ Ausstoß.

In den Bereichen Strom, Wasser, Abfall haben wir bereits viele Einsparmöglichkeiten umgesetzt. Bei der Heizenergie haben wir durch Temperatursenkung in der Kirche und Temperaturkontrollen im Kindergarten Einsparungen erreichen können. Wir hoffen durch eine enge Kooperation mit der politischen Gemeinde weitere Einsparungen im Kindergarten umsetzen zu können.

Indirekte Umweltaspekte:

Beschaffung, Reinigung, Kommunikation, Aus-, und Fortbildung sind nur indirekt durch uns verursacht und können nur begrenzt von uns beeinflusst werden. Wir sehen Verbesserungspotenzial in der Beschaffung und der Reinigung.

Kommunikation, Aus-, und Fortbildung sind wichtig, um unser Engagement präsent zu halten und auf einem aktuellen Stand zu bleiben.

Wir haben den indirekten Umweltaspekt „Naturschutz“ in unser Portfolio aufgenommen, da wir in diesem Bereich großes Verbesserungspotenzial sehen und umsetzen wollen.

Unser Portfolio wurde am 05.02.2026 im Umweltteam überprüft, diskutiert und die bestehende Gewichtung der einzelnen Umweltaspekte als weiterhin gültig beschlossen.



Umgesetztes und Neues Umweltprogramm mit Zielen bis 2030

Legende:

- Erfolgreiche umgesetzte Maßnahmen 2022 bis 2026
- laufende wiederkehrende Maßnahmen
- Zielsetzung bis 2030

Direkte Umweltaspekte			
1. Strom			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: niedrig	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Austausch/ Umrüstung LED im KIGA	KGR, Umweltteam	2023 im Haushalt bei Gmd. Malsch eingebracht. Teilumsetzung Küche 2024 Gesamtumsetzung v. Gmd. Malsch im KIGA
	Umrüstung weiterer Lampen auf LED-Beleuchtung Kirchsaal	Umweltteam	2023
	Einbau eines neuen Konvektors im KIGA	Politische Gemeinde	2024
	Prüfung nach günstigeren regenerativen Stromanbietern Vergleich Liegenschaften	Frank Sass	2025
laufend	Erarbeiten eines Katalogs für weitere stromsparende Maßnahmen	Umweltteam	
Umsetzung bis 2026	Prüfung Idee PV Anlage auf dem KIGA-Gebäude	KGR, Umweltteam	Kontakt mit der bürgerlichen Gemeinde suchen
Verlängerung bis 2030			
Umsetzung bis 2026 abgelehnt	Prüfung Idee PV Anlage auf dem Gemeindefaal durch PV Förderprogramm	KGR, Umweltteam	2024, 2025 KSE Energie hat Planung PV Anlage abgelehnt keine Förderung von der Landeskirche – zu klein, negative Rendite
	Bewerbung im PV-Programm der Evangelischen Landeskirche	KGR	
2. Wasser			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: niedrig	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Anschaffung eines Regenwasserspeichers in der Kirche	KGR, Umweltteam	2023
	Installation eines Trinkwasserspenders mit stillem und Sprudelwasser	Gemeinde Malsch	2025
laufend	Erarbeiten eines Katalogs für weitere wassersparende Maßnahmen	Umweltteam	
3. Abfall			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: niedrig	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Kindergarten App „Stay- Informed“ wurde eingeführt	KIGA	Herbst 2022
	Weiterer Ausbau des E-Mail-Netzes im KIGA und im Pfarramt zur Papierreduzierung	KIGA,	2023 KIGA
		Pfarramt	2024 Datenaustausch Pfarramt - Umweltbeauftragte
laufend	Konsequentes Benutzen der neu angeschafften Speiseresttonne 1 x 120l - 14tg.Leerung	KIGA	
	Weitere Aufklärung im KIGA von Eltern und Kindern	KIGA	
	Konsequentes Benutzen der neu angeschafften Papiertonnen 2 x 240l - Leerung 1 x pro Monat	KIGA	
	Druckerpatronen Recycling zuführen	KIGA, Pfarramt	ab 2022
laufend	Kork Sammelaktion	Umweltteam	bis 2024
	Handysammelaktion		01.09.25-11.01.26
Umsetzung bis 2030	Reduzierung Abfallaufkommen	KIGA	
	Weitere Sammelaktionen durchführen	Umweltteam	





4. Heizenergie			
Verbesserungspotential: mittel		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
	<u>Melancthongemeinde Malsch:</u>		
Umsetzung erfolgt	Anmeldung zum CO2 Minderungsprogramm	KGR	2023
	Aufnahme ins CO2 Minderungsprogramm Installation von Datenlogger	Frank Sass, Energieberater d. Landeskirche	Apr 24
	Aufnahme ins KNUT- Programm	KGR	2024 Förderung zu 100% von der Landeskirche Umsetzung in 2026
	<u>Kirche:</u>		
Umsetzung erfolgt	Temperatur während der Nutzungszeit weiter absenken Kirchentemp.. gesenkt auf 16° bei Gottesdiensten Grundtemperatur Kirche auf 8°, Gemeindesaal auf 18	Umwelteam, KGR	Ab 2022 2023 voll umgesetzt
	<u>Kindergarten:</u>		
Umsetzung erfolgt	Einbau von 2 St. Eingangstüren, hochwärmedämmt, Sicherheitsglas, Panikfunktion	Politische Gemeinde	Apr 25
Umsetzung in 2026	KNUT- Programm: Einbau von Infrarotstrahlern und Sitzauflagenheizung Rückbau der Warmluftheizung im Kirchensaal	KGR	
Umsetzung bis 2030	Senkung Gasverbrauch um 2,00% im Vergleich zu 2025 und damit CO2 Ausstoß um 2,00% im Vergleich zu 2025	Umwelteam, KGR	
	<u>Kindergarten:</u>		
Umsetzung bis 2026 erfolglos	Erneuter Versuch eine Umrüstung der Thermostate im KIGA zu erreichen	Bürgerliche Gemeinde	2023 Gespräch mit Bürgermeister Bechler und mit Freien Wähler Fraktion
5. Mobilität			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung bis 2030	Sensibilisierung der Mitarbeiter	KGR, Umwelteam	
Umsetzung bis 2026 Verlängerung bis 2030	Prüfung Umsetzbarkeit	KGR, Umwelteam	
	E-Ladestation		
	Prüfung von einer Fahrradladestation Prüfung E-Fahrradleasing Mitarbeitern anbieten	KGR, Umwelteam	





Indirekte Umweltaspekte			
6. Aus- und Fortbildungen			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: niedrig	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Externe Fortbildungen:			
Umsetzung erfolgt	Veranstaltung Naturschutzverein Malsch: „neue Tiere in Malsch - bemerkte und unbemerkte Invasionen“	Ulrike Beyer, Hardy Köhler	06.03.2023
	Kräuterwanderung mit Kräuterkochen „Frauentreff mit „Angelikas Kräuterwerkstatt“	Frauentreff	14.04.2023
	Teilnahme „Eröffnung Geo Tour Malsch“ zwischen Schwarzwald+Oberrheingraben	Ulrike Beyer	04.04.2025
	Teilnahme Freizeit Malsch-Etlingen-Rheinstetten „Gemeinsam auf dem Weg“	Ulrike Beyer, Doreen Groth	23.05.2025 – 25.05.2025
Umsetzung bis 2030	Nutzung externe Fortbildungen als Informationspool	KGR, KIGA Umweltteam	
Fortbildungen Mitarbeiter:			
Umsetzung erfolgt	FB KIGA MAV Delegiertenversammlung	Erzieherinnen	2022
	FB Mitarbeiter KIGA „Kinder mit herausforderndem Verhalten“	Erzieherinnen	2022 zwei Termine
Umsetzung bis 2030	Fortbildungen Mitarbeiter intensivieren	Erzieherinnen	
Grüner Gockel Stammtisch:			
Umsetzung erfolgt	Teilnahme:	Ulrike Beyer	
	•Recht und Sicherheit		14.03.2024
	•Kooperationsräume und Fusionen		07.11.2024
	•Abfall vermeiden		20.03.2025
	•Nachhaltige Feste und Verpflegung		02.07.2025
	•Artenschutz rund um den Kirchturm		03.09.2025
	•Flächen in kirchl. Hand naturmah gestalten (förderfähig. Programm)		17.03.2026
•Lichtgestaltung im Einklang mit der Natur		19.03.2026	
	Fortbildung Grüner Gockel Stammtisch von GG Malsch Zoom Präsentation „Geländeumgestaltung für mehr Biodiversität“	Umweltteam S+H.Köhler	06.05.2024
Umsetzung bis 2030	GG Stammtisch vom BUE online als Informationspool nutzen und weitere Teilnahmen planen	Umweltteam	
7. Kommunikation			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Mitarbeiterfragebogen 4b:			
Umsetzung erfolgt	Fragebogen 4b diskutieren und zur Befragung freigeben	Umweltteam	2025 Befragung erfolgt
	Ermittlung Bedürfnisse der Mitarbeitenden im Bereich Verkehr, Mobilität, Raumklima, Umweltengagement		2026 Auswertung + Vorstellung und Diskussion im Umweltteam
Thematische Gottesdienste:			
Umsetzung erfolgt	Taizé -Gottesdienst	KGR	05.11.2022
			04.11.2023
			03.02.2024, 26.10.2024
			15.03.2025, 11.10.2025





7. Kommunikation			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Familiengottesdienst mit KIGA Kindern „Thema Schöpfung“	Erzieherinnen	05.02.2023
	Erntedank Gottesdienst	KGR	02.10.2022
			01.10.2023
			06.10.2024
05.10.2025			
Taufest unter freiem Himmel „Weil du ein Segen bist“	KGR	16.06.2023	
		25.05.2025	
Kinder-Bibel-Tage:			
Umsetzung erfolgt	Kinder-Bibel-Tage Zielgruppe 1.bis 6. Klasse	Verena Essig	18.05.2023
	Thema „Arche Noah + unsere Umwelt“		20.05.2023, 20.05.2023
	Kinder-Bibel-Tage „Wasserspielplatz“	Verena Essig	Herbst 2023
	Kinder-Bibel-Tage „Thema Vertrauen“	Verena Essig	Mrz 24
	Kinder-Bibel-Tage „Fahrt nach Freiburg“	Verena Essig	Nov 24
	Kinder-Bibel-Tage „Malsch“	Verena Essig	Mai 25
	Kinder-Bibel-Tag „Ausflug“	Verena Essig	19.09.2025
	Kinder-Bibel-Tage in Malsch	Verena Essig	14.05.2026, 15.05.2026
Kirchengemeinde:			
laufend	Informationen zum Grünen Gockel, das Thema „Umwelt“ präsent halten	Umweltteam, Reakt. Team Gemeindebrief	
	Veröffentlichungen in Gemeindebriefen Ostern, Erntedank, Advent und der Homepage	Umweltteam	
	Veröffentlichung in lokaler Presse Gemeindeanzeiger, BNN, MAZ	Umweltteam, Pfarrbüro	
	Bericht der Aktivitäten und Termine der Arbeitssitzungen auf der Homepage, Gemeindeanzeiger, Gemeindebrief, MAZ	Elke Kunz- Werthwein, Pfarrbüro	
	Abkündigungen im Gottesdienst	KGR	
Umsetzung bis 2030	Umweltbewusstsein in die Gemeinde tragen	KGR, Umweltteam, Erzieherinnen	
Ökumene:			
Umsetzung erfolgt	Ökumenischer Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt	KGR	18.05.2023, 09.05.2024
			29.05.2025, 14.05.2026
	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für jede Grundschule ausgerichtet	KGR	Herbst 2022, 2023
			Herbst 2024, 2025
	Ökumenischer Schöpfungs-Gottesdienst „Gott gab uns Atem, damit wir leben“	KGR	11.09.2022
	Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst „Damit ihr das Leben in Fülle habt“	KGR	03.09.2023
Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst	KGR	14.09.2025	
Ökumenische Friedensdekade – Gottesdienst	KGR	12.11.2023	
Umsetzung erfolgt	Weltgebetstag Taiwan 2023	KGR	03.03.2023
	Weltgebetstag Palästina 2024		01.03.2024
	Weltgebetstag Cook Inseln 2025 „wunderbar geschaffen“		07.03.2025
	Weltgebetstag Nigeria 2026 „Komm! Bringt eure Last“		08.03.2026





7. Kommunikation			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag		
	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreschluss	KGR	
	Ökumenische Segensfeiern		
	Ökumenische Adventsfeier für Senioren		05.12.2024, 04.12.2025
	Ökumenischer Gottesdienst „Erzähl mir vom Frieden“ St. Cyriak	KGR	10.11.2024
Umsetzung bis 2030	Ökumenische Aktionen fortsetzen	KGR	
Umsetzung erfolgt	Umwelttipp im Gemeinde Brief	Umweltteam	2022
	Tipps 4 bis 10		Tipps 4 Ostern „Wasser“
			Tipps 5 Advent „Lux+Lumen“
			2024
			Tipps 6 Ostern „Reinigungsmittel“
			Tipps 7 Advent „Wasser ist kostbar“
			2025
			Tipps 8 Erntedank „Strom, LED“
			Tipps 9 Advent „Glasrecycling“
			2026
	Tipps 10 Ostern Bienenfreundl. Bepflanzung“		
	10 Jahre Grüner Gockel 2014-2024 Gegenüberstellung	Umweltteam	Veröffentlichungen Gemeindebrief, Homepage, Gemeindeanzeiger, Schaukästen
Umsetzung bis 2030	Umwelttipp fortsetzen	Umweltteam	
Aktionen der Landeskirche:			
Umsetzung erfolgt	Teilnahme am Fahrradpilgern zur Vollversammlung des ökum. Rates der Kirchen	KGR	Sep 22
	Teilnahme an „Churches for Future“	KGR	2022
	Teilnahme am Stadtradeln-Wettbewerb „Kirchenradler ökumenisch“ 3. Platz	KGR, Umweltteam	Juni/Juli 2023, 23.06.-13.07.2024
laufend	Teilnahme an der Aktion der ev. Landeskirche „Fastenaktion für Klimaschutz & Klimagerechtigkeit“	Umweltteam	2022 aktive Fastengruppe
			2023 Aushang, Gmd. Anzeiger, MAZ
			2024 Aushang, Gmd. Anzeiger, MAZ
			2025 Aushang, Gmd. Anzeiger, MAZ, Churchpool
			2026 Aushang, Gmd Anzeiger, MAZ
Umsetzung bis 2030	Teilnahme an Landeskirchlichen Aktionen jedes Jahr	KGR, Umweltteam	
Natur:			
Umsetzung erfolgt	Osterkerze Gestaltung mit einem Symbol der Auferstehung (bunter Schmetterling)	KGR	2025 (Rosi Wildauer)





7. Kommunikation			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Veranstaltungen in unserer Gemeinde:			
laufend	Schulstartaktion mit Blauer Engel-Schulheft	Umwelteam	Jährlich 2022, 2023, 2024, 2025
	Kleidersammlung für Bethel	Pfarrbüro	14.11.-19.11.2022 13.11.-18.11.2023 11.11.-16.11.2024 10.11.-15.11.2025
	Sammlung für den Ettlinger Tafelladen „Fair handeln mit Alttextilien“	KGR	02.10.2022 01.10.2023 06.10.2024 05.10.2025
	Sammlung Brot für die Welt „...hilft in Bangladesch“ „...hilft Demokratische Republik Kongo“ „...hilft Burundi“ „...hilft Cogeal/ Fidschi“	KGR	64. Aktion 2022 ab 1. Advent 65. Aktion 2023 ab 1. Advent 66. Aktion 2024 ab 1. Advent 67. Aktion 2025 ab 1. Advent
	Kinderpatenschaft „Davis aus Ecuador“ vermittelt durch die Kindernothilfe	KGR	Seit Frühjahr 2024
Umsetzung erfolgt	Zwergen-Freizeit mit 1 Übernachtung Zielgruppe 5- bis 7-Jährige	KGR	Apr 23
	Filmvorführungen: „One Word“ „Made in Bangladesch“ „Plastic Fantastic“	Umwelteam	17.11.2023 19.09.2024 13.11.2025
	Brot & Salz – Gott erhalt's Willkommensaktion für Neuzugezogene	KGR	Frühjahr 2023
	Einführung der Churchpool App	Elke Kunz- Werthwein, F.Sass	Frühjahr 2025
	Melancthon Sonntagsbibliothek	KGR	2025
Umsetzung bis 2030	Weitere Veranstaltungen planen und umsetzen	KGR, Umwelteam	
Aktionen mit anderen Grüner Gockel - Gemeinden:			
laufend	Treffen des Kooperationsraum Ettlingen-Malsch-Rheinstetten	Ulrike Beyer	24.01.2024 Austausch und gegenseitige Mitteilung v. Veranstaltungen
	Treffen mit GG Ettlingen	Ulrike Beyer	24.10.2024 Austausch und Kennenlernen der Gebäude der Johannesgemeinde
	Gemeinsam auf dem Weg – Ettlingen-Malsch-Rheinstetten Wochenende am Feldberg	KGR, Ulrike Beyer	23.05.25 - 25.05.2025 Bericht ans Umwelteam
Umsetzung erfolgt	Mahnwache Malsch „Aufruf nie wieder“	KGR Ökumenisch	26.02.2024 18.03.2024
	Abend für Engagierte	Ulrike Beyer	31.01.2025
	Klimademonstration Marktplatz Ettlingen In Kooperation mit Natur- Umweltschutzverein Malsch und Johannes-+Paulus Gmd. Ettlingen	KGR	19.09.2025
Umsetzung bis 2030	Vernetzung mit anderen GG - Gemeinden und der Gemeinde Malsch planen und fortsetzen	KGR, Umwelteam	





7. Kommunikation			
Verbesserungspotential: niedrig		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Kindergarten:			
Umsetzung erfolgt	Anlage eines Nachgartens mit Himbeeren und Johannesbeeren	Erzieherinnen	Herbst 2022
	Rund um die Walnuss. Die Walnussbäume tragen dieses Jahr sehr ergiebig.	Erzieherinnen	Herbst 2022
	Errichtung von 3 Hochbeeten mit Anpflanzung Gemüse und einer Wildblumenwiese	Erzieherinnen	2024
	Kinderbibelwoche „Schöpfung“: 1. Tag Hell + Dunkel, Tag + Nacht 2. Tag Wasser, Erde und Pflanzen 3. Tag Tiere 4. Tag Mensch 5. Tag Gottesdienst	Erzieherinnen	29.09.22 - 06.10.22
	Gottesdienst zum Thema "Geborgen wie ein Vogel im Nest"	Erzieherinnen, Pfarrer	2024
	Karneval der Tiere gefeiert, verschied. Tiere je Gruppe Orientierung am Bildungsplan	Erzieherinnen	Frühjahr 2023
	2025 Thema „Gemeinschaft vom ich zum wir“	Erzieherinnen	2025
	Herstellung wiederverwendbarer Holzlaternen	Erzieherinnen	Herbst 2025
Naturwochen im Kindergarten: Tiergestützte Pädagogik			
Umsetzung erfolgt	Projekt Küken: vom Ei bis zum Schlüpfen (Brutkasten) mit Spiel und Lernstationen	Erzieherinnen	Apr 23
	Projekt Bienen: Bienenschaukasten im Garten, Honigfrühstück, Angebote mit Wissensvermittlung	Erzieherinnen	Mai 23
	Projekt Raupe: Schaukasten Entwicklung von Raupe zum Schmetterling	Erzieherinnen	Jun 23
	Projekt Kaninchen zu Besuch	Erzieherinnen	2023
	Apfelprojekt im KIGA	Erzieherinnen	Herbst 2023
	Projektthema „Natur und Kirche“ im Jahreskreislauf	Erzieherinnen	2026
laufend	Umweltpädagogische Ziele des Kindergartens	Erzieherinnen	laufend
	Waldtage	Erzieherinnen	jeden Monat 1 - 2 x
Umsetzung bis 2030	Umwelterziehung im Kindergarten Hochbeete saisonal bepflanzen Naschgarten pflegen und ernten	Erzieherinnen	
Umsetzung bis Ende 2026	2025 Neuer Orientierungs- und Bildungsplan im KIGA Anpassung/ Neuerstellung der Konzeption	Erzieherinnen	
Umsetzung bis Ende 2027	Aufstellung eines weiteren Insektenhotels im KIGA Überprüfung richtiger Standort	Erzieherinnen	
8. Beschaffung			
Verbesserungspotential: mittel		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
laufend	Einkauf über das Portal „Wir kaufen anders“	KIGA, Sekretariat	
	Einkaufen nachhaltig, faire Produkte	KIGA, Sekretariat	
Umsetzung bis 2030	Ökologische Beschaffung fortführen und ausbauen	KIGA, Sekretariat	





9. Reinigung			
Verbesserungspotential: mittel		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
laufend	Reduzierung der Vielfalt und Umstieg auf ökologisch verträgliche Reinigungsmittel, wo möglich	Umwelteam, KIGA, KGR	
	Gefahrstoffkataster Einsatzort, Nr. Sicherheitsdatenblatt, Einstufung, Verbrauchsmenge	Umwelteam	Laufende Aktualisierung 2026 Neue Überprüfung d. Sicherheitsbeauftragte (KGR) Fr. Späth
Umsetzung bis 2026 Verlängerung bis 2030	Reinigungsmittel Reduzierung bzw. Umstellung	KGR; Umwelteam, Erzieherinnen	
10. Naturschutz			
Verbesserungspotential: hoch		Umweltauswirkung: mittel	
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Biologische Diversität im Pfarramt und KIGA erfassen	S.+K. Köhler	2022 fertiggestellt für alle Liegenschaften
	Anlage von weiteren „Bienenweiden“ in der Kirche und im Pfarramt vor Gemeindesaal ca. 9 m ²	Umwelteam	Apr 23
	Nistkästen 2 St. Kirche / 1 St. KIGA für Meisenarten	Umwelteam	Feb 23
	Fortbildung Grüner Gockel Stammtisch „Fledermaus im Gotteshaus“	U.Beyer	16.04.2024
	Diavortrag „Naturparadies Rheinauen“ Gemeindesaal	Dieter Kromer	04.05.2024
	Vortrag Umweltschutzverein Thema „Malscher Federbachbruch“	Hardy Köhler	06.03.2025
	Aufstellung einer Nisthilfe für Wildbienen	Sonja und Hardy Köhler	Juni 2025 Kirche
	Bruterfolg im Kirchturm (Dohlen + Falken)		Mai / Juni 2022 Jahr 2023
laufend	Inspektion des Dohlen-Nestes im Kirchturm, Säuberung Nest	Hening Meyer	2025 mit Nabu
Umsetzung bis 2030	Erweiterung der Biologische Diversität Planung weiterer Maßnahmen bis 2030	Umwelteam	
	Besuch weiterer Fortbildungen	Umwelteam	





11. Sicherheit			
Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Status
Umsetzung erfolgt	Umstellung des Grünen Gockel Handbuchs auf komplett digitale Version n. Vorgabe d. BUE Einpflegen aller bisherigen Ordner u. Daten	Umweltbeauftragte	2022 erfolgt
	Digitalisierung	Sekretariat, U.Beyer	Jährliche Aktualisierung
<u>KIGA:</u>			
Umsetzung erfolgt	Einbau von Schallschutzdecken im KIGA	Bürgerliche Gemeinde	Einbau Sommerferien 2025 durch die Gmd. Malsch
<u>Kirche:</u>			
Umsetzung erfolgt	Mängel des E-Checks beheben	Pfarramt, Elektriker	In Auftrag gegeben, Fa. Flackus
<u>Pfarramt:</u>			
Umsetzung erfolgt	Mängel des E-Checks beheben	Pfarramt, Elektriker	In Auftrag gegeben, Fa. Flackus
	Arbeitssicherheitsbegehung: Erstes Gespräch	Claudius Zeller, Fr. Koch	2024
	Begehung der Liegenschaften		07.07.2025
	Arbeitssicherheitsbeauftragte neu	Fr. Späth (KGR)	2026
laufend	Grüner Gockel Handbuch führen	Ulrike Beyer	jährlich, nach Bedarf
	Wartungsübersicht und Dokumentation führen	Ulrike Beyer	jährlich, nach Bedarf
	Unterweisung der Mitarbeiter	KGR, SiBe	jährlich
	Brandschutzübung mit Kindern	KIGA	jährlich
	Baumbeschauung + Baumgutachten Kirche (Baum von 1900)	Umwelteam	28.06.2022 Überprüfung d. Gemeinde Malsch Totholz und gespaltene Äste wurden dokumentiert Verkehrssicherheit im Sept. 2022 wieder hergestellt
	Registrierung und Nutzung der Onlineplattform „riskoo“ z.B. zur Gefährdungsbeurteilung	Pfarramt	2024
Umsetzung bis 2030	Weiterführen Rechtskonformität und Arbeitssicherheit	KGR, Umweltteam	

Tabelle 2: Umweltprogramm 2022-2026 erfolgte + laufende Umsetzung mit Maßnahmen und Ziele bis 2030





Bilder sagen mehr als Worte...



Abbildung 23: Bilder 2025





Gültigkeitserklärung 2026

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter Dr. Carsten Gandenberger mit der Registrierungsnummer DE-V-0449 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der **Umwelterklärung 2026 der Evangelischen Melancthongemeinde Malsch** mit der **Registrierungsnummer DE-138-00093** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnungen (EG) Nr. 2017/1505 sowie 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnungen (EG) Nr. 2017/1505 sowie 2018/2026 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Dr. Carsten Gandenberger
Umweltgutachter

03.06.2026

Datum

Abbildung 24: Gültigkeitserklärung 2026





Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Umweltbilanz – Kernindikatoren und Kennzahlen 2019 bis 2025</i>	21
<i>Tabelle 2: Umweltprogramm 2022-2026 erfolgte+laufende Umsetzung mit Maßnahmen und Ziele bis 2030</i>	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der Wetterhahn auf der Melancthonkirche	1
Abbildung 2: Churches für Future	5
Abbildung 3: Geografische Lage Malsch	7
Abbildung 4: Gemeindemitgliederzahl Haupt- + Nebenwohnsitz.....	8
Abbildung 5: Evangelische bezogen auf Ortsteile (Stand 08.04.2026 Hauptwohnsitz Malsch).....	8
Abbildung 6: Altersstruktur Kirchengemeinde 2013-2026 (Stand 13.04.2026 Haupt- + Nebenwohnsitz)	9
Abbildung 7: Malscher Gemeindegebiet.....	9
Abbildung 8: Ortskern Malsch.....	10
Abbildung 9: Evangelische Kirche mit Gemeindesaal in der Melancthonstraße	12
Abbildung 10: Pfarrhaus mit Pfarramt und Pfarrsaal.....	12
Abbildung 11: Evangelischer Kindergarten in der Bernhardusstraße	12
Abbildung 12: Organigramm - Vernetzung des Umweltteams in der Kirchengemeinde.....	18
Abbildung 13: Heizenergie - witterungsbereinigt einzelner Gebäude in kwh	24
Abbildung 14: Heizenergie - witterungsbereinigt pro Nutzungsstunde in kwh.....	24
Abbildung 15: Stromverbrauch einzelner Gebäude in kwh	25
Abbildung 16: Stromverbrauch pro Nutzungsstunde in kwh.....	25
Abbildung 17: Wasserverbrauch der Gebäude in m ³	26
Abbildung 18: Wasserverbrauch pro Nutzungsstunde in l.....	26
Abbildung 19: CO2 Emission gesamt in t.....	27
Abbildung 20: CO2 Emission für Strom, Wärme, Verkehr in t	27
Abbildung 21: CO2 Emission pro Gemeindemitglied in kg.....	27
Abbildung 22: Portfolio - Analyse.....	30
Abbildung 23: Bilder 2025	40
Abbildung 24: Gültigkeitserklärung 2026.....	41

